

Jahresbericht

mit Auszug aus dem Jahresabschluss 2021



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes	4 – 5
Ein Interview mit Gunther Wölfges, Vorsitzender des Vorstandes	6 – 9
Verlässlicher Partner für Menschen und Unternehmen	10 – 15
Die Zukunft des Sparens hat begonnen	16 – 21
Engagiert und miteinander für die Gemeinschaft	22 – 27
Potenziale von Bestandsimmobilien erschließen	28 – 31
200. Geburtstag: Die Planung läuft	32 – 35
Auszug aus dem Jahresabschluss 2021	36 – 43
Erfolgreich im Dienst der Gemeinschaft	37
Jahresbilanz 2021	38 – 40
Bericht des Verwaltungsrates	41
Verwaltungsrat	42
Impressum	43
Wo wir zu finden sind	44 – 45
Übersicht über alle Filialen und Expertenzentren, SB-Filialen und Geldautomaten	

Von links nach rechts:
Axel Jütz (Mitglied des Vorstandes),
Gunther Wölfges (Vorsitzender des Vorstandes),
Patrick Hahne (stellv. Mitglied des Vorstandes)



Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

die Corona-Lage und alle damit verbundenen Herausforderungen prägten auch 2021 unser gesellschaftliches Zusammenleben. Unternehmen gerieten in finanzielle Schwierigkeiten, viele Menschen befanden und befinden sich zum Teil noch weiterhin in Kurzarbeit. Entsprechend ist das Konsumverhalten der Einzelnen spürbar zurückgegangen. Anschaffungen werden zurückgeschraubt. Das Geld wird lieber gehalten als es auszugeben.

Als Sparkasse haben wir auch in der schweren Zeit 2021 unserem Selbstverständnis nach gehandelt und unseren Kundinnen und Kunden als verlässlicher Partner zur Seite gestanden. Wir waren für sie immer auch persönlich da und haben gemeinsam mit ihnen maßgeschneiderte Lösungen gefunden. Dabei hatten wir stets den Schutz aller im Blick und haben der pandemischen Lage nach gehandelt.

Eng an der Seite unserer Kundinnen und Kunden standen wir auch beim Juli-Hochwasser 2021, das bei uns in Wuppertal enorme Sachschäden verursacht hatte; viele Menschen haben gar ihr ganzes Hab und Gut verloren. Und auch die emotionale Belastung, die damit einherging, war bei den Menschen hoch.

Als Sparkasse haben wir geholfen, wo wir konnten. Für betroffene Firmen und Privatpersonen haben wir zum Beispiel ein Soforthilfe-Programm ins Leben gerufen, damit diese schnell und unkompliziert finanzielle Engpässe überbrücken können. Aber auch die Unterstützung der Flutopfer durch die Förderung und Bereitstellung von Spendenmitteln stand ganz oben auf unserer Agenda.

2021 haben wir uns zudem zum Ziel gesetzt, noch mehr Menschen von neuen Wegen des Sparens zu überzeugen. Sparen soll sich wieder ertragreich für alle gestalten, sie am wirtschaftlichen Wachstum teilhaben lassen und so den Wert ihres Geldes erhalten. Dafür haben wir unsere Vermögensberatung neu aufgestellt und begonnen, noch stärker mit unseren Kundinnen und Kunden darüber ins Gespräch zu kommen.

Des Weiteren haben wir uns 2021 den finalen Vorbereitungen für unser Jubiläumsjahr gewidmet. Denn 2022 feiern wir unser 200-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das wir in und mit der Stadt auf verschiedenste Weise groß feiern möchten.

Zusammenfassend lässt sich für unser Haus sagen: 2021 war ein erneut herausforderndes Jahr, in dem wir trotzdem unsere Ziele erreichen konnten. Wir verzeichnen dank Baufinanzierungs- und gewerblichen Kreditgeschäften gute Ergebnisse im Kreditgeschäft, und auch das Wertpapiergeschäft fiel erfreulich aus. Ebenso positiv entwickelte sich unsere Girokonto-Anzahl. Wir stehen somit weiterhin stabil da und können auch in Zukunft den Menschen und Unternehmen vor Ort in gewohnter Weise zur Seite stehen. Darauf freuen wir uns!

Freundliche Grüße


Axel Jütz


Gunther Wölfges


Patrick Hahne

Wuppertal, 30. Juni 2022



„In Wuppertal sind die Menschen füreinander da. Krisen-Situationen werden in beeindruckender Weise gemeistert.“

Vorstandsvorsitzender Gunther Wölfges im Gespräch mit Sophie Blasberg über die herausfordernden Zeiten, den Gründungsauftrag der Sparkasse und wie dieser ideal in die Moderne passt.

Herr Wölfges, die Sparkasse Wuppertal feiert 2022 ihren 200. Geburtstag. Die Planungen dafür liefen 2021 bereits auf Hochtouren. Was ist Ihnen im Jubiläumsjahr besonders wichtig?

Ein Jubiläum gibt immer Anlass, darüber nachzudenken, wo man herkommt. Was sind die Wurzeln des Unternehmens und welchen Auftrag haben wir? Diese Fragen haben wir uns sehr tiefgreifend gestellt und sogar eine Forschungsarbeit in Auftrag gegeben. Daraus entstanden ist das Werk „200 Jahre im Dienste einer Idee“.

Die Gründungsidee der Sparkasse war es, Menschen zu einem besseren Leben zu verhelfen. Es ging darum, den Spargedanken zu etablieren, um Rücklagen zu bilden für Anschaffungen und vorzusorgen für Lebensereignisse wie Unfälle, Krankheiten oder die Rente. Natürlich hat sich die Welt in den letzten 200 Jahren stark gewandelt, aber unsere Grundidee bleibt weiter die, den gesamtgesellschaftlichen Wohlstand nachhaltig zu stärken. Und da möchten wir im Jubiläumsjahr ganz genau hinschauen: Haben wir das im Sinne der Gründungsväter geschafft?

Und was meinen Sie, wie würde das Urteil der Gründungsväter dazu ausfallen?

Ich denke, sie wären ganz zufrieden mit uns (lacht). Der Kreis der Menschen, um die wir uns kümmern, ist heute viel größer als vor 200 Jahren. Wir möchten die Lebensverhältnisse aller Wuppertalerinnen und Wuppertaler verbessern. Und zwar nicht nur durch eine individuell angepasste finanzielle Begleitung unserer Kunden, sondern auch, indem wir das, was wir erwirtschaften, in den Kreislauf zurückgeben.

Können Sie dazu aus 2021 ein konkretes Beispiel nennen?

Gerne! Im Juli 2021 haben die massiven Überschwemmungen viele Menschen in Wuppertal völlig unerwartet mit einer akuten Notlage konfrontiert. Unsere erste Frage war die, die auch im Zentrum der Sparkassenidee steht: Wie können wir den Menschen helfen – und zwar schnell und wirksam? Wir haben einerseits ein Sonderkreditprogramm aufgelegt, damit die Menschen angesichts verzögerter Fluthilfen schnell handlungsfähig werden. Zugleich haben wir selbst Geld gespendet und gemeinsam mit anderen Unternehmen und Hilfsorganisationen ein Aktionsbündnis gegründet, um gezielter helfen zu können. Sie sehen: Die 200 Jahre alte Idee der Sparkasse, Menschen zu einem besseren Leben zu verhelfen, ist heute immer noch aktuell, und wir richten unser Handeln sehr konsequent daran aus.



Das Hochwasser war nicht das einzige einschneidende Ereignis des letzten Jahres. Auch die Corona-Pandemie hat viele Menschen weiter stark belastet; aufgrund des aktuellen Weltgeschehens kommen immer weitere Herausforderungen auf uns zu. Inwiefern betrifft das die Sparkasse in ihrem wirtschaftlichen Handeln?

Frau Blasberg, ehrlich gesagt kann ich mich in meiner Zeit als Vorstandsvorsitzender kaum an ein Jahr erinnern, in dem nicht unvorhergesehene Ereignisse dafür gesorgt hätten, dass wir unser Handeln neuen Gegebenheiten anpassen mussten. Damit möchte ich die aktuellen Herausforderungen und die damit verbundenen Notlagen auf keinen Fall verharmlosen. Ich möchte Ihnen damit vielmehr sagen: Wir wurden und werden permanent mit Ereignissen konfrontiert, die wir nur bedingt vorhersehen und beeinflussen können. Als Sparkasse reagieren wir seit 200 Jahren erfolgreich auf solche Ereignisse. Wir entwickeln uns stetig weiter, um Sie als Kundin unabhängig von den äußeren Faktoren bei Ihrer individuellen Planung zu unterstützen.



Das wird immer wichtiger, denn angesichts der vielen Herausforderungen unserer Zeit sind viele Menschen verunsichert: Wie geht es an den Finanzmärkten weiter? Was würden Sie mir als Kundin aus finanzieller Sicht raten, um diesen Unsicherheiten zu begegnen?

Zunächst einmal rate ich jedem, nicht in Panik zu verfallen, sondern die Nerven zu behalten und sich professionell beraten zu lassen. Vorsorge, Sparen und erfolgreicher Vermögensaufbau sind nach wie vor möglich – mit den richtigen Instrumenten. Da ist es vor allem wichtig, nicht alles auf eine Karte zu setzen, sondern Anlagen zu verteilen. Wertpapiere können eine Option sein. 75 % der Menschen haben aber noch nie damit zu tun gehabt. Sie haben Ängste. Genau diese möchten wir durch professionelle Beratung und Begleitung nehmen.

Wertpapiere, Anlagen ... das klingt jetzt aber eher nach etwas für Menschen mit etwas größerem Vermögen.

Absolut nicht. Unser Anspruch ist es, eine Vermögensverwaltung für alle Menschen anzubieten. Jeder soll auf ein professionelles Finanzmanagement zurückgreifen können. Denn das ist die heute zeitgemäße Form des Sparens! Wir haben deshalb 2021 „Wuppertal Smart Invest“ entwickelt, mit dem jeder Mensch auch mit kleinsten Summen schon professionell investieren kann. Und das auf ganz einfachem Wege: Entweder Sie sprechen Ihren Berater an oder klicken sich in unserer Internet-Filiale ganz selbstständig durch die Einrichtung. Es geht wirklich schnell und macht richtig Spaß.

Das werde ich ausprobieren! Eine andere Option des Vermögensaufbaus hat in den letzten Jahren für viele Menschen an Bedeutung gewonnen: die Immobilie. Allerdings erleben wir auf dem Markt einen starken Preisanstieg. Nun steigen zudem die Energiepreise, und Situationen, wie die Hochwasserkatastrophe, die Sie angesprochen haben, vernichten in wenigen Stunden alles, was Menschen sich aufgebaut haben. Ist die Immobilie aus Ihrer Sicht auch in Zukunft eine sichere Anlageoption?

Ja, ich würde eine eigene Immobilie unbedingt weiterhin empfehlen, wenn man die Möglichkeit dazu hat. In erster Linie zur Selbstnutzung, denn die eigenen vier Wände sind für viele Menschen ja auch ein wichtiges Symbol ihrer Unabhängigkeit und Freiheit. Das gilt aber auch in finanzieller Hinsicht. Denn am Ende des Berufslebens haben Sie dann eine abbezahlte Immobilie zur mietfreien Nutzung oder zum Verkauf bei neuen Plänen. Wichtig ist es aber, die Immobilie unbedingt zukunftssicher zu machen und dadurch auch ihren Wert zu erhalten. Dazu gehört heute vor allem die energetische Sanierung, um sich unabhängig zu machen von fossilen Energien und den Energiemärkten. Wie wichtig das ist, erleben wir ja aktuell noch einmal in besonderer Weise. Darüber hinaus ist die richtige Absicherung wichtig, auch das haben wir jüngst erlebt. Jeder Hausbesitzer sollte seinen Versicherungsschutz überprüfen und Elementarschäden einbinden. Das mindert im Falle eines Schadens nicht den schrecklichen Verlust des Zuhauses, aber es gibt einem zumindest finanziell die Möglichkeit, neu anzufangen.

Nun beanspruchen Krisenzeiten, wie wir sie aktuell erleben, ja nicht nur jeden Einzelnen, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes. Wie können wir solche Krisen meistern?

Das geht nur gemeinsam. Die Wuppertalerinnen und Wuppertaler meistern solche Situationen hervorragend, wie ich finde. Bei der Flutkatastrophe sind sehr schnell große Spendenbeträge zusammengekommen, und es gab eine unglaubliche Hilfsbereitschaft, auch selbst vor Ort mit anzupacken. Die Menschen kümmern sich umeinander und sind füreinander da. Das finde ich immer wieder großartig, und das bestärkt

uns als Sparkasse natürlich darin, uns für das soziale Miteinander immer wieder starkzumachen – unter anderem mit unserem Portal „Wir Wunder“ – früher „Gut für Wuppertal“. Aber auch das Thema ökologische Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen. Wir sind zum Beispiel Gründungstifter des Circular Valley, das Wuppertal zu einem Vorreiter in der Kreislaufwirtschaft machen soll. Start-ups aus aller Welt melden sich bereits mit wirklich tollen Ideen!

Start-ups sind ja oft Thema, wenn es um ökologische Nachhaltigkeit geht. Aber die allein werden vermutlich den Klimawandel nicht aufhalten. Was tun Sie, was tut die Sparkasse, um nachhaltiger zu werden?

Sie haben völlig recht. Bei diesem Thema ist jeder gefragt. Wir als Institution haben in den vergangenen Jahren den Energiebedarf unserer Gebäude massiv reduziert. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden haben wir durch die Aktion „Mal so richtig abschalten“ viel erreicht – unter anderem durch Maßnahmen, wie zum Feierabend die Monitore abzuschalten. Das Gleiche gilt für die Mobilität: Wir als Arbeitgeber geben durch JobRad, JobTicket und CarSharing-Modelle verschiedene Möglichkeiten, das eigene Mobilitätsverhalten zu ändern, doch letztlich tun muss es ja jeder Einzelne. Daher bin ich sehr dankbar und stolz auf die Erfolge, die wir hier dank unserer Mitarbeitenden erzielen. Doch damit hört unser Wirkungskreis natürlich noch nicht auf.



Wie meinen Sie das?

Wir möchten nicht nur uns selbst verändern, sondern geben im zweiten Wirkungsfeld auch unseren Kundinnen und Kunden Anreize und Gelegenheit dazu. Wir beraten und begleiten Unternehmen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien und Familien beim Umstieg auf erneuerbare Energien. Der dritte Wirkungskreis ist dann die Gemeinschaft. Das Circular Valley hatte ich ja schon angesprochen. Wir unterstützen aber auch viele andere Initiativen, um das Thema Nachhaltigkeit voranzutreiben.



Sichtbarkeit ist ein gutes Stichwort, denn in diesem Jubiläumsjahr wird doch sicher auch die Sparkasse selbst in Wuppertal besonders sichtbar sein, oder?

Ja, sogar im wahrsten Sinne des Wortes, denn Teil unseres Jubiläumsprogramms und zugleich Auftakt des diesjährigen Wuppertaler Wirtschaftspreises war die Illumination unseres Sparkassenturms durch Gregor Eisenmann, der unser Gebäude in ganz besonderem Glanz erstrahlen ließ. Das ist aber nur eines von vielen Highlights: Über 75 Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr, da kann man sich kaum entscheiden; 36 Events finden allein in unserer Glashalle statt. Doch natürlich spielt sich das Jubiläum überall in der Stadt ab: Die Sparkassenbühne zieht durch die Stadt; und es wird u. a. ein Open-Air-Sinfoniekonzert geben, unser Piratenfest natürlich für die Kleinen. Da ist wirklich für jede Wuppertalerin und jeden Wuppertaler etwas dabei. Es ist natürlich schön, dass nun pünktlich zu diesem für uns besonderen Jahr diese Begegnungen und tollen Programme auch trotz Corona wieder möglich sind.

Zum Abschluss: Was wünschen Sie sich für die Sparkasse für die nächsten 200 Jahre?

Ich wünsche mir, dass wir unserer Idee treu bleiben und sie immer wieder als Motor einer Transformation nutzen. Denn die Rahmenbedingungen werden sich immer ändern, doch das Menschsein nicht. Wir wollen, dass der Mensch weiterhin im Vordergrund steht. Wir wollen, dass die Gemeinschaft stark bleibt und stärker wird. Daran werden wir weiterarbeiten und dabei helfen, dass die Menschen in Wuppertal ein gutes Leben führen können – wie auch immer das in der Zukunft oder für sie persönlich auch aussehen mag.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Wölfiges!



Auch in herausfordernden Zeiten stehen wir in Wuppertal zusammen.



Verlässlicher Partner für Menschen und Unternehmen

2021 war in vielerlei Hinsicht besonders für Wuppertal. Zum einen setzte Corona den Menschen und Unternehmen weiter zu. Als Folge von Kurzarbeit und allgemeiner Unsicherheit ging der Konsum des Einzelnen zurück. Viele Unternehmen reduzierten ihre Investitionen. Zum anderen führte das Hochwasser zusätzlich zu massiven Schäden. Die emotionale Belastung, die damit einherging, war und ist bei einigen Menschen immer noch spürbar.

Gerade in solch herausfordernden Zeiten ist es wichtig zusammenzustehen. Wir waren auch 2021 für unsere Kundinnen und Kunden da – und das auch persönlich. Dabei hielten wir stets den Schutz und die Gesundheit aller im Blick. Ein Grund dafür, dass wir Ende 2021 – mit Auftreten der damals neuen Omikron-Variante – zum Beispiel die 3G-Regel in unseren Filialen eingeführt haben. Zeitgleich haben wir intensiv unsere digitalen Services vorangetrieben.

Gemeinsam haben wir geholfen, uns weiterentwickelt und neue Lösungen gefunden.

Gemeinsam Lösungen entwickeln

Sowohl Corona als auch das Hochwasser in Wuppertal führten 2021 zu Herausforderungen, wie wir sie vorher nicht kannten. Auch wir als Sparkasse mussten uns entsprechend anpassen und Dinge neu denken. Dieses haben wir 2021 proaktiv und sehr erfolgreich getan. Dabei hatten wir – und dies ist untrennbar mit unserem Auftrag verbunden – immer den Menschen im Fokus.

Persönlich und vor Ort

Regionalität und Nähe machen uns als Sparkasse aus. Deshalb waren und sind wir, wenn immer dies möglich ist, persönlich für unsere Kundinnen und Kunden da. Während der Pandemie konsequent das Wohl aller Bevölkerungsgruppen im Blick, haben wir in unseren Filialen die 3G-Regel eingeführt. Durch die Omikron-Variante hatte sich die Lage nochmals zugespitzt. Allerdings waren die damit verbundenen leichteren Verläufe damals noch nicht bekannt. Später konnten die Maßnahmen in unseren Filialen sukzessive heruntergefahren werden.

Während und nach dem Hochwasser

Die Hochwasserkatastrophe 2021 hat auch in und um Wuppertal zu massiven Beschädigungen geführt und enorme Sachschäden verursacht. Viele Menschen haben sogar ihr ganzes Hab und Gut verloren. Als Sparkasse standen wir mit unseren Kundinnen und Kunden in dieser Zeit stets in engem Austausch. Neben einer beschleunigten Abwicklung von Versicherungsschäden haben wir für Betroffene ein Soforthilfe-Programm ins Leben gerufen, das schnell und unkompliziert helfen sollte, finanzielle Engpässe zu überbrücken. Es ermöglichte und tut es immer noch, unbürokratisch und zinsfrei Kreditbeträge bis zu 50.000 Euro zu erhalten. Denn: Das Soforthilfe-Programm ist 2021 nicht vollends ausgeschöpft worden – es steht den Menschen und den Unternehmen weiterhin zur Verfügung.





Hand in Hand für die Gemeinschaft

Aber auch die Unterstützung der Flutopfer durch die Förderung und Bereitstellung von Spendenmitteln stand 2021 ganz oben auf unserer Agenda. Über die Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal sind zum Beispiel viele Spenden für in Not geratene Menschen zusammengekommen. Auch wir haben uns selbst finanziell engagiert. Das auf Initiative der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal gegründete „Aktionsbündnis Hochwasser“ wurde im Sparkassenturm ins Leben gerufen und sorgt dafür, dass Unterstützungen dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden. Teil des Bündnisses sind zum Beispiel die Diakonie Wuppertal, der Caritasverband Wuppertal/Solingen e. V., Wuppertaler in Not e. V., der lokale Arbeiterwohlfahrt Kreisverband e. V. sowie die Wuppertaler Feuerwehr.

Noch digitaler in die Zukunft

Ob Hochwasser oder Corona – auch wir als Sparkasse Wuppertal waren 2021 unmittelbar damit konfrontiert. Von der Flut war besonders die Filiale Unterbarmen betroffen, die schwer beschädigt wurde und saniert werden musste. Um Corona zu begegnen, haben wir



2021 intensiv den Ausbau unserer digitalen Services vorangetrieben. So wurde zum Beispiel das kontaktlose, PIN-freie Zahlen auf bis zu 50 Euro erhöht, um noch mehr Transaktionen auf diese Weise zu ermöglichen. Darüber hinaus haben wir unsere Digitale Sparkassenberatung personell verstärkt. Die Kolleginnen und Kollegen in unserer Sparkasse Wuppertal, die telefonisch, per E-Mail oder per WhatsApp Anliegen beantworten, haben weitere Beraterinnen und Berater an die Seite gestellt bekommen.

Partner für zukunftsorientiertes Sparen

Sehr spürbare Auswirkungen der Herausforderungen waren 2021 für uns die deutlich gestiegene Sparneigung sowie die spürbare Konsumzurückhaltung der Menschen. Oder anders gesagt: Geld wurde lieber gehalten als es auszugeben. Die Einlagen bei uns sind enorm gestiegen. Das uns damit entgegengebrachte Vertrauen freut uns sehr. 2021 haben wir deshalb damit begonnen, noch intensiver mit unseren Kundinnen und Kunden das Gespräch zu suchen, um ihnen passende Anlagemöglichkeiten zu empfehlen. Denn wir wollen für Wuppertalerinnen und Wuppertaler das Sparen wieder ertragreich machen, um sie am wirtschaftlichen Wachstum teilhaben zu lassen und so den Wert ihres Geldes zu erhalten.



Für alle da, die etwas unternehmen

2021 waren wir besonders beeindruckt von der Bereitschaft zur Veränderung sowie der Innovationsfähigkeit unserer Firmenkundinnen und Firmenkunden. Während der Pandemie haben sie viele neue Ideen entwickelt. Sie stellten und stellen sich weiterhin in diesen bewegten Zeiten mit positiver Energie allen Herausforderungen. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer haben ihren Status analysiert, passende Strategien erarbeitet und neue Potenziale erschlossen: Sie führen ihre Betriebe und Beschäftigten mit Perspektive und Zuversicht nach vorn – wir unterstützen sie dabei.

Fest an der Seite der Wuppertaler Wirtschaft

Die enorme Leistungstärke der Wuppertaler Wirtschaft hat sich im vergangenen Jahr abermals gezeigt. Fast hatte man den Eindruck, als wirke die Pandemie für manche Geschäftsidee sogar beschleunigend. Für uns als Sparkasse ist es in hohem Maße bemerkenswert, wie sehr die Menschen, die in Wuppertal etwas unternehmen, aktuell nach vorn orientiert sind. Deshalb können wir alle optimistisch sein, dass auch andauernde Herausforderungen, wie Lieferengpässe aus China oder aus den Ländern Osteuropas, gemeistert werden – als Sparkasse Wuppertal unterstützen wir dabei, wo wir nur können.

AUSDAUERENDE IDEE?

Richtiger Partner.

Was immer Sie vorhaben: Wir unterstützen alles. Damit auch Sie Ihre Unternehmen besser entwickeln können. Sprechen Sie uns an.

Sparkasse Wuppertal

LÄUFT IM TAL!

Sparkasse Wuppertal

Wir sind begeistert von der Leistungsstärke der Wuppertaler Wirtschaft.

Neugründer mit Ideen sind bei uns richtig

Trotz eines schwierigen Corona-Jahres 2021 entstanden in der jüngsten Vergangenheit viele Projekte, Geschäfte und neu gegründete Unternehmen. Einige davon begegnen uns im Stadtbild. Andere machen das Leben der Wuppertalerinnen und Wuppertaler vielleicht sogar ein wenig besonders. Als Sparkasse Wuppertal stehen wir – wie kaum ein anderer Finanzdienstleister – für die partnerschaftliche Unterstützung und die wirtschaftliche Begleitung einzigartiger, mutiger, visionärer Vorhaben.



Partner im Porträt

In unserem Jubiläumsjahr 2022 möchten wir mit zahlreichen Maßnahmen und Aktionen zeigen, wie wir in unserer Heimatstadt wirken und wie offen wir für neue Geschäftsideen sind. So haben wir im Rahmen unseres 200-jährigen Jubiläums eine Firmenkundenkampagne entwickelt, die kanalübergreifend Wuppertaler Erfolgsgeschichten präsentiert: Die neue S-Case, das Sparkassenmagazin, das Firmenkundinnen und Firmenkunden in Interviews porträtiert, realisierten wir hierfür in einem übergroßen Print-Format. Gleichzeitig ist sie in vielen Wuppertaler Medien sowie auf ausgewählten digitalen Plattformen – auch als Bewegtbild – erlebbar. Nach dem positiven Feedback 2021 freuen wir uns sehr, allen Interessenten der Wuppertaler Gründungs- und Unternehmensszene im Jahr 2022 weitere Insights präsentieren zu dürfen.



Sparen ist und bleibt wichtig. Doch die Wege haben sich geändert – und müssen vermittelt werden.



Die Zukunft des Sparens hat begonnen

Die Krisenzeiten, wie wir sie aktuell erleben, unterstreichen einmal mehr, wie wichtig finanzielle Vorsorge ist. Dabei können sich Kundinnen und Kunden der Sparkasse Wuppertal seit rund 200 Jahren sicher sein, dass sie in Sachen Sparen und Vermögensaufbau bestens beraten sind. Grund dafür ist die Sparkassenidee mit dem Anspruch, erfolgreich zur Verbesserung von Lebensbedingungen beizutragen – etwas, was auch 2021 im Mittelpunkt unseres Handelns stand.

Jedoch haben sich Finanz- und Anlagemärkte sowie Kundenansprüche rasant verändert. Das klassische Sparen hat nahezu ausgedient. Deshalb haben wir mit Blick nach vorn mit Wuppertal Premium Invest und Wuppertal Smart Invest bereits neue Wege für zeitgemäßes Sparen eingeschlagen – und unseren Kundinnen und Kunden kommuniziert. Weitere Wege werden folgen. Die Zukunft des Sparens hat begonnen.



Sparen muss und kann sich wieder lohnen. Wir haben passende Wege für alle.

Sparen sichert Zukunft

Als Sparkasse Wuppertal sind wir seit 1822 für Menschen und Unternehmen da. Unser Handeln ist dabei gemeinschaftlich und auf Dauer angelegt. Ein wesentliches Geschäftsfeld ist das Thema „Sparen“: Was damals begann, um die Menschen dabei zu unterstützen, durch „Sparen Armut zu überwinden“, schafft heute einen nachhaltigen Beitrag, um Lebensbedingungen für den Einzelnen und die Gemeinschaft zu verbessern – dafür steht unser Name: Sparkasse.

Individuell zum persönlichen Ziel

Wir haben 2021 begonnen, noch mehr Menschen von alternativen Sparwegen zu überzeugen. Das tun wir, indem wir zum einen den einzelnen Menschen, seinen Wohlstand und sein Lebensumfeld konsequent im Fokus haben. Zum anderen aber auch über das Anbieten moderner Technologien, die sich frühzeitig veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Dies betrifft Sparen in besonderem Maße, da sich Märkte und Kundenbe-

dürfnisse hier enorm verändert haben. Genau deshalb haben wir 2021 begonnen, die Themen Sparen und Vermögensaufbau gezielt nach vorn zu stellen – damit sich das Sparen für unsere Kundinnen und Kunden wieder ertragreich gestaltet.

Sparen anders sehen

Bewegte sich die Sparquote schon vor der Corona-Pandemie auf historisch hohem Niveau, so zeigt sich heute immer mehr, dass Sparen auf herkömmlichen Wegen kaum noch erfolgreich sein kann. Das bedeutet: Die Zukunft des Sparens muss mehr bieten als Tagesgeldkonto, Sparbuch und Co. Anknüpfend an unsere Gründungsidee geht es darum, den Menschen neue Wege zu eröffnen und Sparen wieder attraktiv zu machen, sodass alle Menschen am wirtschaftlichen Wachstum teilhaben und den Wert ihres Geldes erhalten können – unabhängig von Einkommen und Vermögen.





Die Zukunft des Sparens

Von kleinen Sparbeträgen bis hin zum umfassenden Vermögensmanagement umfasst unser neues Portfolio moderne Finanz- und Serviceprodukte, die genau zur Lebenssituation unserer Kundinnen und Kunden passen. Wichtig ist dabei, dass unsere Lösungen die verschiedenen Ansprüche zielgenau bedienen.

Unsere Vermögensverwaltungen

Im Oktober 2021 haben wir in Schritten eine zukunftsorientierte Vermögensverwaltung für unsere vermögenden Kundinnen und Kunden eingeführt. Wuppertal Premium Invest richtet sich an alle, die 75.000 Euro oder mehr anlegen möchten. Als Rundum-sorglos-Lösung vereint diese Vermögensverwaltung ganzheitliche Angebote und individuelle Services.

Mit Wuppertal Smart Invest haben wir 2021 außerdem eine professionelle Vermögensverwaltung auf den Weg gebracht, die sich an alle Menschen richtet. Sie ist im Frühjahr 2022 gestartet. Das Sparen ist hier bereits ab 10 Euro monatlich und/oder im Jubiläumsjahr ab 200 Euro Einmalsumme möglich. Wuppertal Smart Invest kann direkt online über unsere Internet-Filiale oder aber in Begleitung durch einen Ansprechpartner vor Ort in den Filialen abgeschlossen werden.

Weitere Wege

Für diejenigen, die Entscheidungen gerne mit treffen, bieten wir – wie bisher – die Sparkassenanlageberatung an. Hierbei stellen wir kundenspezifisch Anlagemöglichkeiten zur Auswahl. Bei der Depotbetreuung begleiten wir erfahrene Anleger weiterhin bei der Einzeltitelauswahl. Neu hinzu kommt der S-BrokerPlus als zeitgemäße Lösung für Selbstentscheider, die ein günstiges Online-Brokerage suchen. Das Tool wurde ebenfalls 2021 vorangetrieben, sodass es im Laufe des Jahres 2022 eingeführt werden kann. Es stellt eine Weiterentwicklung des bewährten S-Broker dar.

Neben diesen neuen Möglichkeiten stehen unseren Kundinnen und Kunden weiterhin bereits bestehende Lösungen zur Verfügung. Hierzu gehört der „Wuppertaler Zinsmarktplatz“, wo Beträge bei Banken in Europa angelegt werden. Zudem gibt es das PS-Los-Sparen, bei dem man nicht nur spart, sondern auch gewinnen kann – und Gutes für die Gemeinschaft tut.

Somit integriert sich die Zukunft des Sparens perfekt in die Sparkassenidee und überzeugt perspektivisch mit deutlich erhöhtem Individualisierungsgrad.



Unser Vermögens-Kompass zeigt digital den richtigen Weg.


In fünf Minuten zur idealen Lösung

Gemeinsam mit externen Dienstleistern haben wir 2021 unseren Vermögens-Kompass entwickelt. Seit Februar 2022 ist er bei uns in der Internet-Filiale aktiv und weist Nutzerinnen und Nutzern gezielt den Weg zur passenden Sparlösung. Frage um Frage wird die nutzende Person navigiert. Das Ganze dauert etwa fünf Minuten.

Los geht's dabei mit einigen Kernfragen, zum Beispiel zu Alter und Einkommen des Nutzenden. Auf Basis dieser Fakten wird in einem nächsten Schritt ein individueller Finanzpuffer ermittelt, der als jederzeit verfügbare Reserve zur Seite gelegt werden soll. So können unverhoffte Ausgaben, wie ein kaputtes Auto, kompensiert werden. Dieser Finanzpuffer fließt nicht in den Plan zum Vermögensaufbau ein. Mit dem restlichen Betrag geht es weiter.

Zu Bedürfnissen passend

Zunächst werden jedoch noch die persönlichen Sparziele der nutzenden Person abgefragt. Schließlich soll die Vermögensverwaltung ideal zur Person und ihren Bedürfnissen passen. Die Möglichkeiten reichen von „Eigene vier Wände“ über „Absicherung der Familie“ bis hin zu „Ich weiß es nicht“. Je nach Zielsetzung lotst der Vermögens-Kompass individualisiert weiter.




Vermögens-Kompass

Willkommen beim **Vermögens-Kompass der Sparkasse Wuppertal**

Zeit, dass Sie mehr aus Ihrem Geld machen.

Ich habe die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis genommen.

Jetzt loslegen >



Ihre Liquiditätssituation

1.000 €
Liquiditätslücke

Finanzpuffer zu Seite legen!
So hoch sollte Ihr Finanzpuffer sein: **7.500 €**

Vermögen ansparen!
Neben der Anlage eines Finanzpuffers sollten Sie aber auch regelmäßig etwas Geld investieren, um sich so langfristig ein kleines Vermögen aufzubauen.

Wir zeigen es Ihnen >



Ihre Ziele

Wofür wollen Sie sparen?

Eigene vier Wände

Tolles Auto

Sorgenfreie Rente

Vermögensaufbau

Absicherung der Familie

Ich weiß es nicht

Vermögens-
Kompass



Regelmäßig sparen lohnt sich

Wenn Sie monatlich in einem Sparplan über anlegen, hätten Sie bei durchschnittlich Rendite am Ende:

Rendite auswählen

Bitte beachten Sie, dass Ihr Ergebnis immer nur eine erste Orientierung geben soll. Es handelt sich um eine beispielhafte Berechnung auf Grundlage der von Ihnen gemachten Angaben. In Abhängigkeit von der künftigen Entwicklung der von Ihnen gewählten Anlage können die tatsächlichen Ergebnisse höher oder niedriger ausfallen. Die Ergebnisse stellen keine Empfehlung dar und können eine professionelle Beratung nicht ersetzen. Es würde keine Prüfung der persönlichen Umstände vorgenommen.

Weiter >

Jetzt in spannende Anlagetrends investieren, statt sie zu verpassen

Nachhaltigkeit

Heute schon an morgen denken, die Zukunft aktiv und verantwortungsbewusst gestalten: Der bewusste Umgang mit unserer Umwelt und Erde ist nicht nur eine Gewissensfrage. Er eröffnet gleichzeitig viele interessante Möglichkeiten der Geldanlage. Zudem belegen zahlreiche Studien den positiven Einfluss einer nachhaltigen Ausrichtung von Unternehmen auf deren Entwicklung. Setzen Sie jetzt auf eine nachhaltige Zukunft und profitieren davon!

Ja, das interessiert mich

Video Gaming und eSports

Der Markt für Videospiele boomt, Gaming und eSports gewinnen insbesondere bei den Jüngeren weiterhin rapid an Beliebtheit. Laut dem Verband der Deutschen Games-Branche (dGMB) wuchs der Spielmarkt in Deutschland im vergangenen Jahr um 32 Prozent. Auch der Finanzmarkt ist auf den Gaming-Börsen aufmerksam geworden. Sie erfassen sich Spielentwickler oder Zuhälterhäuser an hohen Kursen. Auch Sie können noch frühzeitig an diesem Trend teilhaben!

Ja, das interessiert mich

Gesundheit

Schon seit langer Zeit gilt die Pharmabranche als eine der wichtigsten der Welt. Dies hat nicht nur die Corona-Funde zu Lasten gezeigt. Wir Menschen werden immer älter und brauchen kontinuierlich medizinische Unterstützung und Innovationen. Mit einer breiten Palette an Gesundheitsleistungen können Sie von der Entwicklung von Unternehmen profitieren, die sich dem Thema Medizintechnik, Biotechnologie, Pharmazie oder Gesundheitsdienstleistungen verschrieben haben.

Ja, das interessiert mich

ist breit.

Persönliche Schwerpunkte setzen

Mit dem Renditerechner können dann verschiedene Szenarien durchgerechnet werden. Sobald persönlich passende Werte gefunden worden sind, geht es weiter in Anlagetrends. Hier können bei Bedarf Schwerpunkte gesetzt werden. Von eSports über Gesundheit bis Nachhaltigkeit oder erneuerbare Energien – die Palette

Am Ende wird noch nach persönlichen Präferenzen der nutzenden Person gefragt. Möchte sie autark ihr Geld verwalten oder wünscht sie sich Begleitung? Durch wählbare Szenarien findet sich jeder/jede wieder. Ist diese letzte Frage beantwortet, erscheint die auf die nutzende Person abgestimmte Lösung. Der Übergang in den Abschluss ist nun möglich. Je nach Lösung kann direkt online abgeschlossen werden und/oder der Weg in die Beratung gewählt werden.

Unsere Lösung für Sie i

Unsere Empfehlung

Wuppertal Smart Invest

Ihre digitale Vermögensverwaltung

- ✓ Investition in ein diversifiziertes ETF-Portfolio
- ✓ Professionelle Verwaltung der Geldanlage
- ✓ Transparente und günstige Kosten

Sie benötigen Hilfe? Kein Problem, wir helfen gerne!

Rufen Sie uns an **0202 488-2424**

WhatsApp

Kontakt aufnehmen

Ihr Ziel

Eigene vier Wände

Ihre Interessen

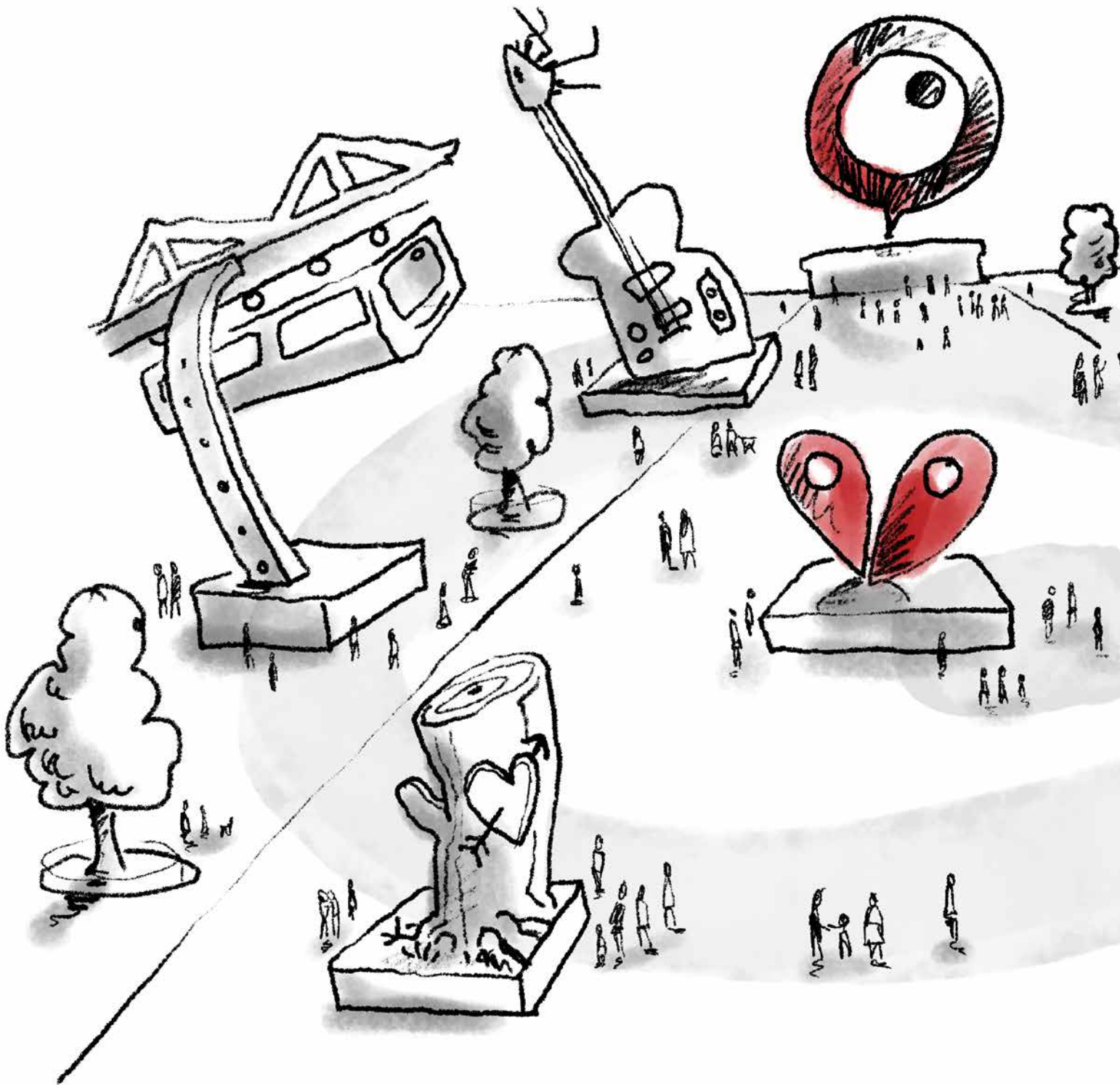
Nachhaltigkeit

Termin vereinbaren >

Online abschließen >

In der beispielhaften Klickstrecke steht die Lösung „Wuppertal Smart Invest“ am Ende. Verschiedene Wege stehen für weiterführende Infos sowie zum Produktabschluss zur Verfügung.

In schweren Zeiten ist Zusammenhalt besonders wichtig. Die Förderung der Gemeinschaft liegt uns daher besonders am Herzen.

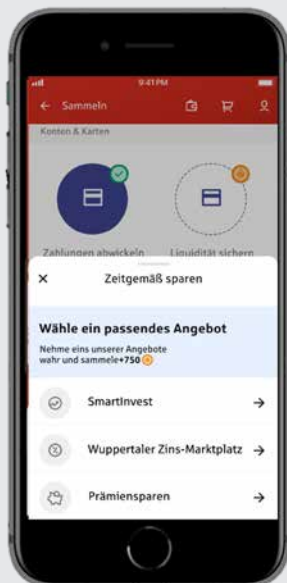
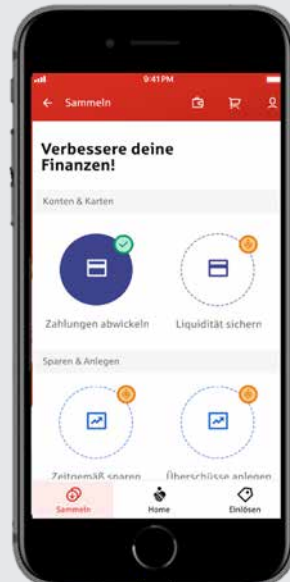
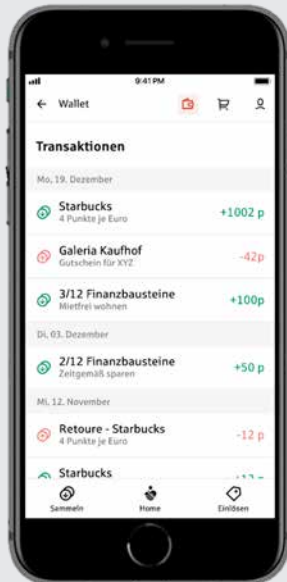


Engagiert und miteinander für die Gemeinschaft

Das Jahr 2021 hat ausnahmslos alle Menschen vor ihre ganz persönlichen, aber auch gemeinschaftlichen Herausforderungen gestellt. Ob Corona-Pandemie oder Hochwasser-Katastrophe, die Wuppertalerinnen und Wuppertaler haben gemeinsam gehandelt und den Krisen die Stirn geboten. Die Gemeinschaft scheint dadurch sogar noch ein Stückchen stärker geworden zu sein.

Als Sparkasse Wuppertal haben wir versucht, dort zu helfen, wo es nötig war. Mit finanziellem Engagement oder Bereitstellung von passenden Plattformen. So wurde zum Beispiel die App „Bliggit“ zur nützlichen Wegbegleiterin in der Pandemie. Testzentren in Wuppertal konnten hier schnell gefunden und ein Termin gebucht werden. Aber auch die TreueWelt der Sparkasse Wuppertal und die Spenden-Plattform „WirWunder“ förderten 2021 das Miteinander in der Stadt. Letztere löste die bis dahin sehr zielführende Plattform „Gut für Wuppertal“ erfolgreich ab.





Simulationen aus der Konzeptionsphase der TrueeWelt-App

Die TreueWelt stärkt auch 2021 die Region. Durch Relaunch und Weiterentwicklung bietet sie dabei immer mehr Komfort.

TreueWelt goes App

Moderner und aufgeräumter – mit dem Relaunch 2021 hat die TreueWelt sich einen neuen Look verschafft. Das Ziel dabei: Noch übersichtlicher und bequemer in der Nutzung zu werden – für die Menschen in Wuppertal ebenso wie für die 178 lokalen Partnerinnen und Partner, die sich hier zeigen.

Doch nach diesem Relaunch der Webanwendung ist keinesfalls Schluss. Jetzt geht es in großen Schritten weiter; denn eine noch gänzlich neue Welt will erobert werden, für die 2021 wichtige Grundsteine gelegt worden sind: eine App.

Besonders dabei: Die App wird nicht nur Kundinnen und Kunden der Sparkasse Wuppertal zur Verfügung stehen, sondern allen Wuppertalerinnen und Wuppertalern einen Zugang zu Veranstaltungen, Einzelhandel, Gastronomie und Co. bieten. Damit folgt die Sparkasse konsequent ihrem Gründungsgedanken: den Wohlstand und das gute Leben für alle Menschen in der Stadt zu fördern.

Artur Wöller, Leiter des Kompetenzzentrums Payment & Beyond Banking, erklärt: „Wir haben uns die Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden zu Herzen genommen und Ende 2019 mit der ersten groben Planung einer TreueWelt-App begonnen.“ 2021 wurde die Arbeit dann intensiviert. Nach Ausschreibung wurde ein erfahrenes App-Entwickler-Team ausgewählt sowie eine Feinkonzeption erarbeitet, und es wurden erste Schritte Richtung Realisierungsphase unternommen.

Die Vorzüge einer App liegen auf der Hand: Wer in Wuppertal unterwegs ist und vor einem Geschäft steht, der erfährt mit einem Klick, ob es hier Vorteile

der TreueWelt gibt. Die Suche über die Webversion mittels Browser entfällt. Ein großer Vorteil für die Nutzerinnen und Nutzer, aber auch für die Händlerinnen und Händler.

Artur Wöller betont: „Wir wollen für Wuppertal den Wert der Treue besonders herausstellen. Aus Händler-sicht kann man via App auf einfache Weise mehr Kundinnen und Kunden gewinnen. Als Userin und User wiederum kann ich bei meinen Einkäufen Punkte sammeln und diese später einlösen. Beispielsweise für lokale Veranstaltungen oder in einem Geschäft. Die Kaufkraft bleibt so in Wuppertal, die Region wird gestärkt.“

Start mit „Family & Friends-Phase“

Vom Konzept hin zur Entwicklung bis zum Start: Der Launch der TreueWelt-App ist für das erste Halbjahr 2023 angesetzt. Doch bis es so weit ist, gibt es noch viel zu tun. Artur Wöller erzählt: „Unser Ziel ist es, in der zweiten Hälfte 2022 die App in einer „Family & Friends-Phase“ zu testen. So können wir letzte Feinjustierungen vornehmen. Schließlich setzen wir alles daran, die ideale Lösung zu entwickeln. Eine Lösung, von der die Menschen vorher gar nicht gedacht haben, dass sie sie brauchen.“

Die App wird natürlich nicht nur auf das Sammeln von Punkten ausgelegt sein, sondern auch weitere Features bieten. Artur Wöller: „Die App soll lebendig sein und Spaß machen. Das ist uns von Anfang an besonders wichtig gewesen. Deswegen wird es zum Beispiel Awards oder Stempelkarten geben. Darüber hinaus haben wir noch die ein oder andere Überraschung in petto.“

Die neue Spenden-Plattform „WirWunder“ schreibt bereits Erfolgsgeschichte. Sie ist seit November 2021 für Wuppertal da.

Aus „Gut für Wuppertal“ wird „WirWunder“

„WirWunder“: Treffender könnte der Name, der seit November 2021 das neue Regionalportal repräsentiert, wohl nicht sein. Denn der Nachfolger der erfolgreichen Vorgänger-Plattform „gut-fuer-wuppertal“ kann schon im ersten Jahr seiner Entstehungsgeschichte wesentliche Erfolge verzeichnen. Im November 2021 ist die Plattform an den Start gegangen. Constanze Klee, Leiterin der Abteilung Vorstandssekretariat, erklärt: „Wir können für 2021 ein Spendenaufkommen von rund 741.000 Euro verzeichnen.“

Auf der Plattform hat zum Beispiel auch die Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal Spenden für Betroffene der Hochwasserkatastrophe gesammelt. Insgesamt ist über verschiedene Wege ein Betrag von rund 820.000 Euro erreicht worden; die Sparkasse unterstützte mit insgesamt 100.000 Euro. Constanze Klee: „Die gesamte Aktion ist wirklich ein Beispiel großartiger Solidarität.“

Neues Tool, frischer Look und beständige Grundgedanken: Lokale Vereine und soziale Organisationen präsentieren sich auf „WirWunder“ und können aktiv Spenden für ein Projekt sammeln. So konnten bereits über die Vorgänger-Plattform „Gut für Wuppertal“ in sechs Jahren über 3 Millionen Euro an Spenden für Wuppertaler Vereine zusammenkommen.

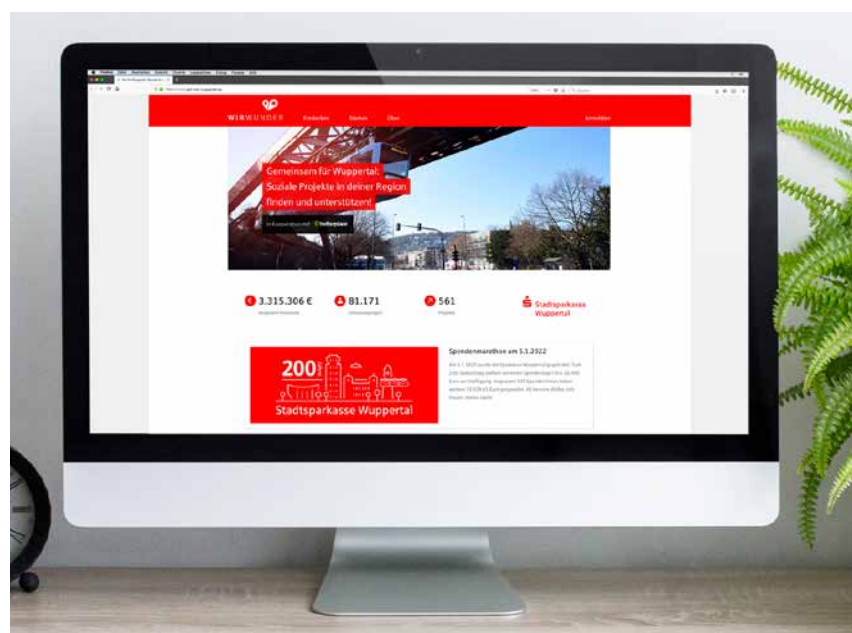
Dass auch „WirWunder“ an diesen Erfolg anknüpfen kann, verspricht nicht zuletzt auch die geballte Kraft dahinter. Viele Sparkassen haben sich zu der überregional gleich benannten Plattform zusammengefunden, um mit einheitlichem Namen

aufzutreten und so die Bekanntheit und Auffindbarkeit in Suchmaschinen nochmals zu steigern.

Ein kleiner Wermutstropfen sei bei aller Euphorie dennoch zu verzeichnen. Constanze Klee: „Wir haben den Wechsel sehr lange vorbereitet. Für die Vereine hieß es, digital von der einen auf die andere Plattform umzuziehen.“

Regelmäßig werden Spenden erhöht

Die Vereine und Institutionen haben auf „WirWunder“ nicht nur Gelegenheit, fortlaufend Spenden zu generieren, sondern auch durch die Sparkasse in regelmäßigen Aktionen, bei denen Spenden erhöht werden, zusätzliche Gelder zu erhalten. Constanze Klee verrät: „Für 2022 planen wir beispielsweise eine Spendenwanderung. Und natürlich auch besondere Spendentage, die seit jeher gelebte Praxis im Sparkassen-Alltag sind.“





Über eine Million Klicks im Monat. Die Stadt-App Bliggit überzeugt immer mehr Menschen.

Nützliche Alltagsbegleiterin für Wuppertal

„Wir machen die Vielfalt unserer Stadt sichtbar und erlebbar“: So lautet die Idee, die hinter der App „Bliggit“ steckt. Das digitale Projekt der Stadtparkasse Wuppertal und den Wuppertaler Stadtwerken in Kooperation mit der Stadtverwaltung Wuppertal wächst seit seiner Gründung im Jahr 2019 beständig.

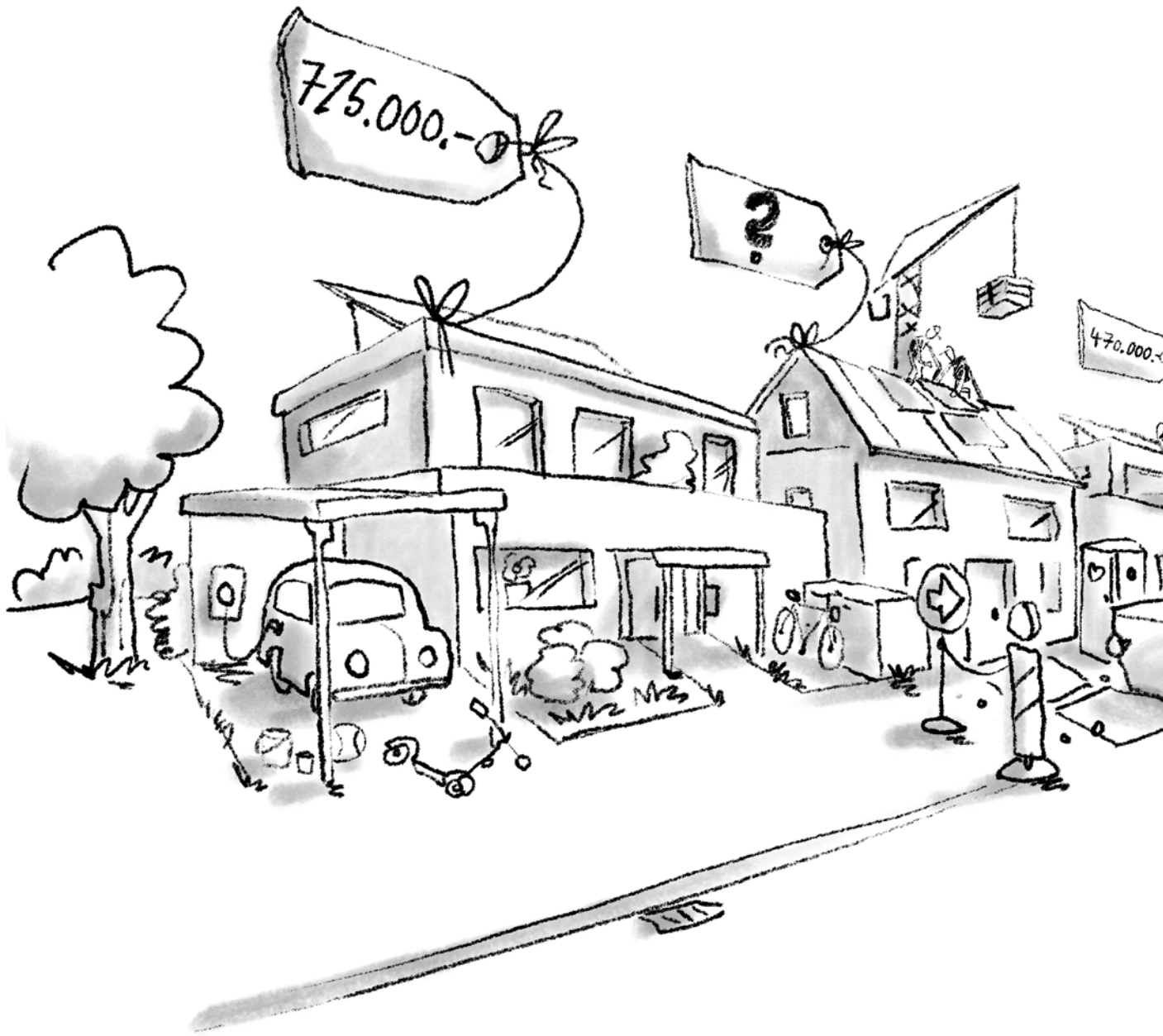
Auch 2021 kann „Bliggit“ auf ein gutes Jahr zurückblicken. Ein Jahr, das besonders im Zeichen der Pandemie stand. Holger Hammes, Bliggit-Geschäftsführer, sagt: „Die Grundidee des aktiven Erlebens kam natürlich nicht zum Tragen. Doch wir konnten aus der Not eine Tugend machen und den Menschen sehr schnell behilflich sein.“ So zum Beispiel bei der Suche nach einem der rund 40 Corona-Testzentren in Wuppertal, die über die App bequem gefunden werden konnten. Oder bei einer direkten Buchung eines Impftermins vor Ort. „Wir gehen mit der Stadt wirklich Hand in Hand. Die App war 2021 eine nützliche Alltagsbegleiterin“, betont Holger Hammes.

34 000 Nutzerinnen und Nutzer

2021 nutzten auch viele neue Einzelhändlerinnen und Einzelhändler die App und legten hier ein „digitales Schaufenster“ an: Eine gute Chance, auf sich aufmerksam zu machen und in das Geschäft einzuladen. Das innovative App-Angebot geht aber noch weit darüber hinaus: Denn die 34 000 aktiven Nutzerinnen und Nutzer finden im digitalen Wuppertaler Wohnzimmer nicht nur Informationen, sondern können in ihrer Stadt-App auch gezielt nach Interessenschwerpunkten suchen. Holger Hammes erklärt: „Es ist ein 360-Grad-Content mit vielen Themen. In dieser Welt kann man viele eigene Pfade finden.“

Interaktive Zoo-Touren

Das sehen auch die Nutzerinnen und Nutzer so: 2021 verzeichnete „Bliggit“ stabil über eine Million Klicks im Monat. Für 2022 verrät Holger Hammes: „Auf Wunsch vieler Userinnen und User führen wir die Like-Funktion ein. Dadurch wird „Bliggit“ noch interaktiver.“ Ein weiterer großer Schritt in Sachen Interaktivität waren auch die geführten Touren durch den Zoo. Holger Hammes: „Ein Bestandteil dieser Touren sind QR-Codes mit Videos. Wenn also gerade kein Tier in Sicht ist, ist es zumindest über Filme möglich, es zu sehen.“



Der Immobilien-Boom geht weiter. Der Traum von der eigenen Immobilie ist in vielen Köpfen.

Potenziale von Bestandsimmobilien erschließen

Die Nachfrage nach Häusern und Wohnungen in Deutschland ist höher als jemals zuvor. Dies gilt trotz Corona-Krise und allen damit verbundenen Unsicherheiten. Keine Frage: Den Traum von der eigenen Immobilie möchten immer mehr Menschen zur Realität werden lassen. Dies dokumentieren auch die Preisentwicklung und der aktuelle Immobilienbestand im Markt.

Auch im Jahr 2021 war eines unserer zentralen Anliegen, möglichst viele Menschen auf ihrem Weg in die eigenen vier Wände sicher und zuverlässig zu begleiten. Unsere Immobilienfinanzierung verstehen wir hierbei als umfassende Partnerschaft. 2021 gewann vor allem das Thema „Energetische Sanierung“ weiter an Bedeutung, besonders auch vor dem Hintergrund, dass Wuppertal einen großen Bestand alter Immobilien hat. Diese befinden sich praktisch in einem energetischen Urzustand und bieten enorme Potenziale.



Unser Ziel: Ansprechpartner Nummer eins für das Thema „Energetische Sanierung“ werden.

Immobilien nach vorn denken

Die energetische Transformation entwickelt sich zu einem immer wichtigeren Thema auf dem Immobilienmarkt. Das spüren wir auch bei uns in Wuppertal stark. Schließlich ist der Anteil von Häusern, deren Baujahr vor 1979 liegt, hier besonders hoch. Diese „alten Schätzchen“ gilt es zukunftsfähig zu machen. Nicht nur aus Klima-Sicht, sondern auch, damit sich noch mehr Menschen ihren Wunsch nach den eigenen vier Wänden erfüllen können.

Impulse für morgen geben

Ziel muss es sein, Hausbesitzer zu animieren, sich aktiv mit der Thematik auseinanderzusetzen. Die Weichen hierfür haben wir 2021 gestellt. In Zukunft wollen wir noch stärker als Impulsgeber für sinnvolle und notwendige Sanierungen und Modernisierungen wahrgenommen werden – und Eigentümer bei der Fortentwicklung ihrer Immobilie unterstützen.

Investitionen, die sich langfristig lohnen

Ressourcen schonen, Emissionen reduzieren, die Umwelt schützen: Viele Hausbesitzerinnen und -besitzer sind dafür bereits sensibilisiert. Wir machen sie darauf aufmerksam, dass sich diese Investitionen finanziell rechnen. Denn Immobilien, die energetisch nicht auf der Höhe der Zeit sind, verlieren an Wert. So stehen viele Förderprogramme bereit, um gemeinsam aktiviert zu werden – zum Beispiel für die Umrüstung von Heizungsanlagen. Mit Blick auf die demografische Entwicklung gehören „Altersgerechtes Wohnen“ und der barrierefreie Umbau ebenfalls zu den Themen der Zukunft – auch hier kennen wir uns aus und können gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden Immobilien nachhaltig entwickeln.

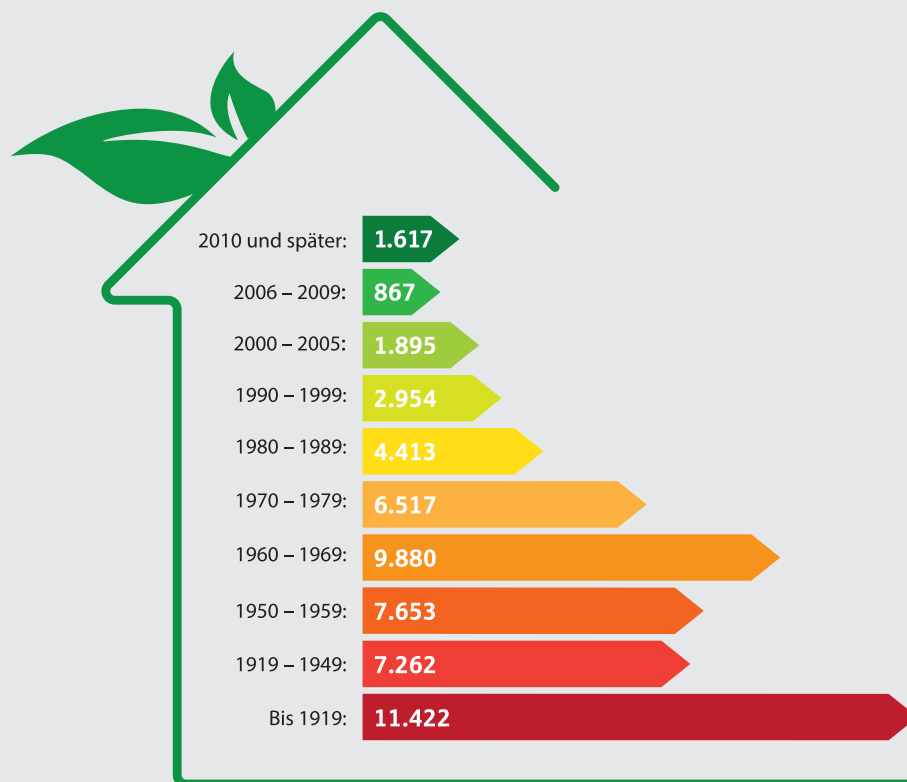
Ganzheitliche Immobilienentwicklung

Keine Frage: Als Sparkasse Wuppertal sind wir stark in Immobilien und begleiten bei allen Themen, die ein sorgenfreies und sicheres Wohnen im eigenen Zuhause ermöglichen. Dafür stehen auch Tools wie unser BauFi-Konfigurator oder unser S-ImmoPreisfinder, die die Finanzierung und Suche von Immobilien erleichtern. Zusammengefasst bedeutet das: Wir stehen weiterhin in allen Immobilienfragen zur Seite und machen es den Menschen möglichst einfach. Dabei entwickeln wir uns stetig weiter und erschließen Zukunftsfelder, wie die Energetische Sanierung, die wir engagiert vorantreiben. Auf unserem 40. Wuppertaler Immobilientag möchten wir das 2022 auch wieder persönlich den Menschen nahebringen.



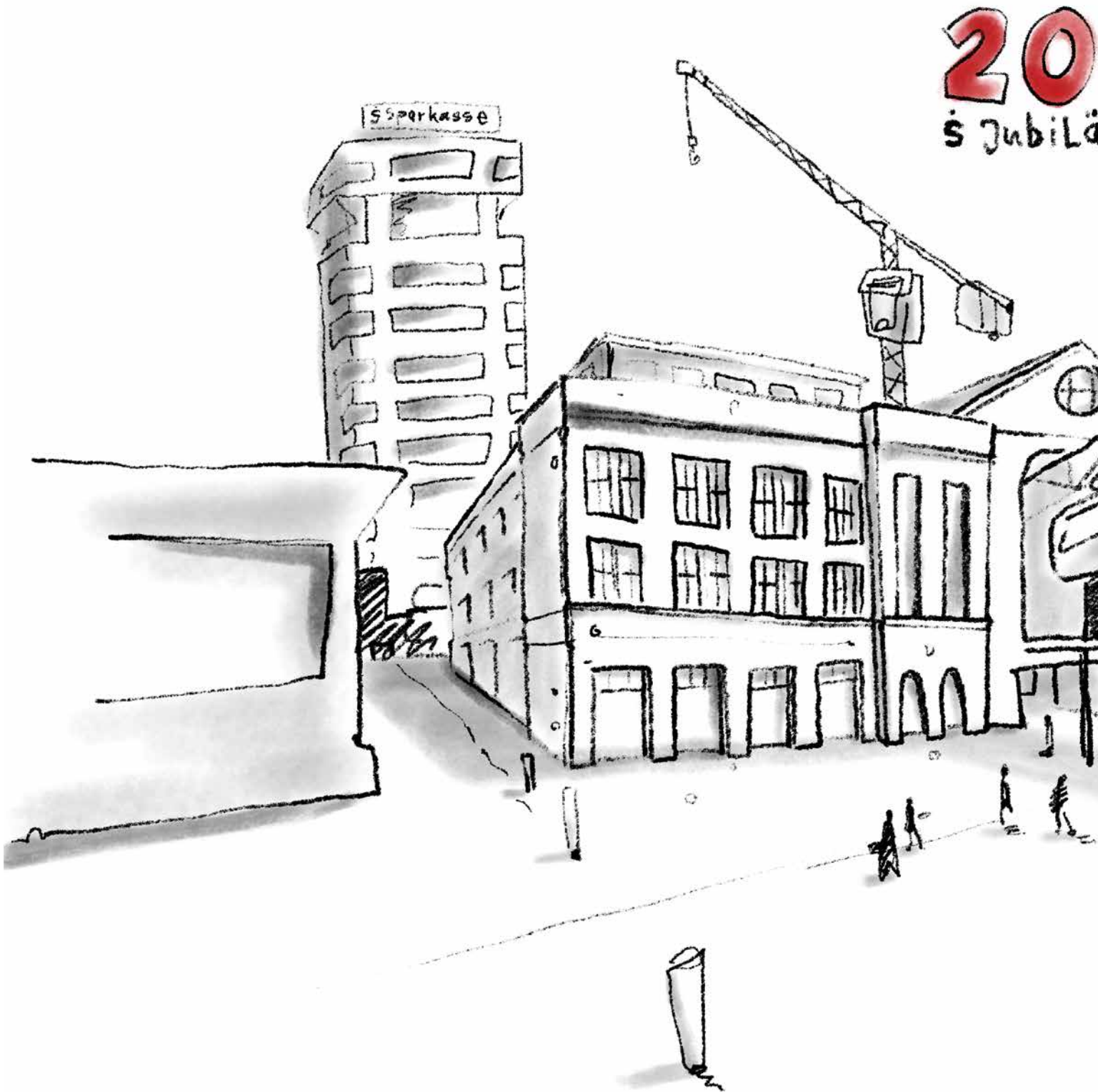
Gebäude in Wuppertal Ein- und Mehrfamilienhäuser

nach Baualtersgruppe per 31.12.2020

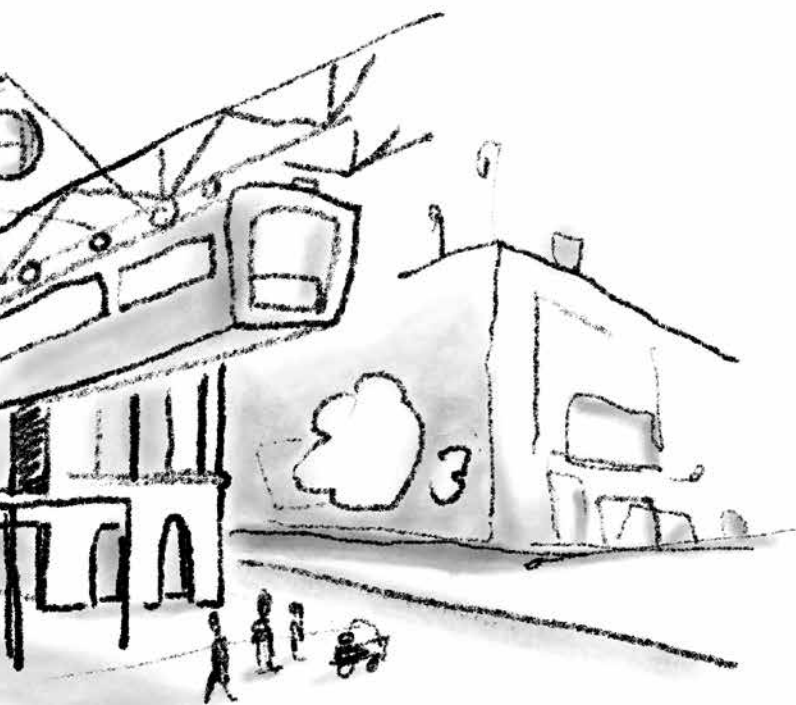


Quellenangabe: Stadt Wuppertal, Stadtentwicklung und Städtebau (16.03.2022)

Wir sind hier.
200 Jahre Sparkasse Wuppertal.



00
äum



200. Geburtstag: Die Planung läuft

Die Sparkasse Wuppertal hat am 5. Januar 1822 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen und gilt als älteste Sparkasse im Rheinland. Mit rund 300 000 Kundinnen und Kunden sind wir das größte Geldinstitut vor Ort, agieren kundennah in allen Stadtteilen und sorgen für eine umfassende Versorgung aller Wuppertalerinnen und Wuppertaler. Das muss natürlich gefeiert werden. Die Weichen dafür haben wir im Geschäftsjahr 2021 gestellt.

Wir möchten in unserem Geburtstagsjahr besonders präsent sein und den Menschen in Wuppertal unsere Geschichte erzählen. Eine Geschichte, die 1822 begann, aber aufgrund ihrer Idee noch heute Modernität besitzt. In vielen Aktionen und Veranstaltungen erzählen wir die Geschichte und laden die ganze Stadt ein, mit uns zu feiern. Wir sind hier – bei den Menschen in Wuppertal.



Die Jubiläumsschrift entsteht

Unser Jubiläum ist ein guter Grund zum Feiern – und ein ebenso willkommener Anlass, die Geschichte der Sparkasse Wuppertal in Buchform zu betrachten. So ist 2021, also bereits weit im Vorfeld unseres Jubiläumsjahres, eine Forschungsarbeit an der Bergischen Universität Wuppertal entstanden. Unter dem Titel „200 Jahre im Dienste einer Idee“ blickt diese Chronik ausführlich auf die Entstehung, die unterschiedlichen Phasen und die wechselnden Herausforderungen unseres Finanzinstituts zurück. Die wissenschaftliche Zeitreise erschien Anfang 2022 und ist im Buchhandel sowie über unsere TreueWelt erhältlich.



200 Jahre Engagement für das Gemeinwohl

Die über 260 Seiten der Chronik machen deutlich: Mit der Sparkasse Wuppertal hat sich ein Unternehmen entwickelt, das ein verlässlicher Begleiter für die Menschen, die Unternehmen und die Gemeinschaft in Wuppertal ist. Der Grund für den Erfolg liegt in der Unternehmensidee: Die Förderung der Wohlstandsentwicklung in der Breite der Gesellschaft schafft Mehrwert für alle. In diesem Sinne fördert die Sparkasse Wuppertal unterschiedlichste Bereiche und engagiert sich vielfältig und nachhaltig für das Leben in der Stadt.

Gemeinsam feiern

Die Planungen zum Jubiläumsjahr begannen 2017. Startpunkt sollte der 5. Januar 2022 sein, der Geburtstag der Sparkasse Wuppertal. Was lange im Voraus mit Publikum im großen Saal der Historischen Stadthalle geplant war, musste pandemiebedingt kurzfristig gegen Ende des Jahres 2021 umgeplant werden. Das neue Format: Ein digitaler Festakt, der mit aufwendiger Übertragung als Live-Stream für ganz Wuppertal und darüber hinaus erreichbar war. Das Wuppertaler Sinfonieorchester schuf den Rahmen. Daneben kamen namhafte Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft, Sport und Politik zu Wort. Positiver Nebeneffekt: Mit diesem vielgelobten Format konnten wir weit mehr Menschen erreichen, als in einer Präsenzveranstaltung möglich gewesen wäre.

200 Jahre im Dienste einer Idee. In einer Chronik blicken wir zurück – und nach vorn.



Wir sind hier.

**Verlässlich für die Zukunft.
Seit 200 Jahren.**

Bewegung, Leben, Umwelt: Wir setzen uns aktiv für den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und die Entwicklung von Wuppertal ein – zu unserem Jubiläum sind wir uns dieser Verantwortung besonders bewusst.
Weil's um mehr als Geld geht.

200
Stadtparkasse Wuppertal

sparkasse-wuppertal.de/200-jahre

200 Jahre in Wort und Bild

Im Jubiläumsjahr 2022 soll die Sparkasse – noch mehr als sonst – für alle Wuppertalerinnen und Wuppertaler nah, erlebbar und greifbar werden. Deshalb wurden für die Kommunikation eine 360°-Kampagne sowie ein markenprägendes Logo entwickelt. Dieses drückt klar aus: Wir sind fest mit unserer Stadt verbunden. Wir waren und sind auch in Zukunft für alle Menschen in Wuppertal da. Wir fördern auch gerne in den nächsten 200 Jahren den Wohlstand und gutes Leben vor Ort.

200 Jahre in einer Kampagne

Wenn man genau hinsieht, entdeckt man die Sparkasse Wuppertal in kleinen und großen Unternehmen, beim Einkaufen, beim Restaurantbesuch, im Konzert oder beim Sport – genau diesen Gedanken setzt unsere Jubiläumskampagne um. Sie zeigt Menschen, die in Wuppertal leben, und verbindet diese durch farbliche Akzente mit der Sparkasse Wuppertal. Denn wir möchten für die Menschen in der Stadt in den verschiedensten Lebensbereichen da sein – und sind es auch.

Nah an den Menschen

Wie nah die Sparkasse Wuppertal den Menschen ist, soll sich 2022 nicht nur in Anzeigen, Plakaten und digitalen Medien zeigen, sondern auch „live erlebbar“ werden. So wird es zum Beispiel im Sommer wieder das große Piratenfest am Islandufer geben. Im Herbst gibt es für alle Kundinnen und Kunden einen Sparsassentag im Grünen Zoo Wuppertal. Über solche beliebten Feste und bewährten Aktionstage hinaus wurde der Veranstaltungskalender 2022 als großer Jubiläumsbegleiter konzipiert, der kleine und große Themen sowie eine enorme Breite an Aktivitätsfeldern beinhaltet. So ist gewährleistet, dass unser Jubiläum über das ganze Jahr in Wuppertal erlebbar ist. Für die Menschen, für die Medien, für die Stadt. Wir freuen uns.

Auszug aus dem Jahresabschluss 2021

zum 31.12.2021 der Stadtsparkasse Wuppertal

Der vollständige Jahresabschluss 2021 und der Lagebericht sind über den elektronischen Bundesanzeiger einsehbar.
Für den Jahresabschluss liegt ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vor.

Erfolgreich im Dienst der Gemeinschaft

Nach dem historischen Einbruch der Wirtschaftsleistung in 2020 war auch das Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie geprägt. Deutschland verzeichnete im Gesamtjahr 2021 nach dem starken Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 4,6 % im Vorjahr eine Zunahme des BIP um 2,9 %. Der größte Teil war auf den Außenbeitrag und die staatlichen Konsumausgaben zurückzuführen. Die zum Jahreswechsel 2020/2021 veröffentlichten Prognosen für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft wurden jedoch verfehlt (damals wurde ein BIP-Zuwachs von + 3,1 % bis + 5,3 % erwartet). Dies lag vor allem an der starken Zunahme des Infektionsgeschehens sowie an Lieferengpässen, die sich von einem Problem einzelner Branchen und Unternehmen zu einem nahezu flächendeckenden Problem – insbesondere für das produzierende Gewerbe – ausgewachsen haben.

Bilanzsumme

Unsere Bilanzsumme ist von 8.042,4 Mio. Euro auf 8.696,9 Mio. Euro deutlich gestiegen. Gründe für die Steigerung des Geschäftsvolumens sind erhebliche Steigerungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Rahmen von Offenmarktgeschäften.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich deutlich von 886,5 Mio. Euro auf 1.506,3 Mio. Euro. Die Sparkasse hat im Geschäftsjahr insbesondere an langfristigen Refinanzierungsgeschäften (GLRG III) der Deutschen Bundesbank in Höhe von 600,0 Mio. Euro teilgenommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden reduzierten sich dagegen leicht von 5.679,4 Mio. Euro auf 5.676,2 Mio. Euro. Vor dem Hintergrund der unsicheren weiteren wirtschaftlichen Entwicklung sowie des weiterhin niedrigen Zinsniveaus, bevorzugten unsere Kundinnen und Kunden liquide Anlageformen. Die Reduzierung des Mittelauflommens von Kundinnen und Kunden resultierte unter anderem aus dem Rückgang von Spareinlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (-36,1 Mio. Euro). Die täglich fälligen Verbindlichkeiten stiegen um 48,6 Mio. Euro auf 4.198,8 Mio. Euro.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an Kreditinstitute reduzierten sich von 328,1 Mio. Euro auf 203,3 Mio. Euro. Der Rückgang der Forderungen an Kreditinstitute ist auf die Reduzierung von Kommunalkrediten zurückzuführen (-150,4 Mio. Euro). Die Forderungen an Kundinnen und Kunden erhöhten sich von 5.946,4 Mio. Euro auf 5.998,1 Mio. Euro. Das Wachstum der Forderungen an Kundinnen und Kunden

vollzog sich fast ausschließlich im langfristigen Bereich. Die Sparkasse hat im Geschäftsjahr 2021 neue Kredite in Höhe von insgesamt 1.310,1 Mio. Euro zugesagt (Vorjahr 1.193,5 Mio. Euro).

Die Darlehenszusagen zur Finanzierung des Wohnungsbaus erhöhten sich im Gesamtjahr um 42,6 % auf 649,9 Mio. Euro. Davon entfielen 0,9 Mio. Euro auf Förderkredite im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis im Juli 2021. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben wir Darlehen in Höhe von 4,8 Mio. Euro vergeben.

Ertragslage

Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator für unsere Ertragslage ist die Eigenkapitalzuführung. Unser Ziel, zusätzliches Eigenkapital in Höhe von 60 Mio. Euro bis 2021 aufzubauen, wurde mit dem Geschäftsjahr 2021 erreicht. Das Betriebsergebnis vor Bewertung auf Basis von Betriebsvergleichswerten beträgt 0,49 % (Vorjahr 0,59 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2021 und lag damit über dem Durchschnitt der rheinischen Sparkassen.

Personal

Die Gesamtzahl der Beschäftigten hat sich bis zum 31. Dezember 2021 gegenüber dem Vorjahr um 0,87 % auf 1.144 verringert, von denen 604 vollzeitbeschäftigt, 434 teilzeitbeschäftigt sowie 106 in Ausbildung sind. Der Rückgang ist erneut Folge einer natürlichen Fluktuation.

Ausblick

Trotz der großen Herausforderungen 2021 konnten wir insgesamt ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis erzielen. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 lässt jedoch erkennen, dass die gesamtwirtschaftlichen Folgen der Krise auch an der Stadtsparkasse Wuppertal nicht spurlos vorübergehen. Für das Jahr 2022 rechnen wir mit einem weiteren moderaten Wachstum für unser Kundinnen- und Kunden-Kreditgeschäft. Im Einlagengeschäft setzt sich voraussichtlich der Trend der letzten Jahre fort, sodass wir auch für 2022 ein Wachstum der Einlagen auf Kundinnen- und Kunden-Seite erwarten. Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage sollte eine weitere moderate Stärkung der Eigenmittel möglich sein.

	€	€	€	€	31.12.2020 Tsd. €
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			44.731.715,04		47.463
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			1.634.306.411,69		894.798
				1.679.038.126,73	942.261
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen			-,-		-
b) Wechsel			-,-		-
				-,-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Hypothekendarlehen			-,-		-
b) Kommunalkredite			92.716.099,82		243.109
c) andere Forderungen			110.617.972,67		85.002
darunter: täglich fällig		1.117.972,67			(2)
				203.334.072,49	328.111
4. Forderungen an Kunden					
a) Hypothekendarlehen			1.925.668.198,90		1.991.584
b) Kommunalkredite			585.451.781,17		678.608
c) andere Forderungen			3.487.023.529,13		3.276.237
				5.998.143.509,20	5.946.430
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-,-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		-,-			(-)
ab) von anderen Emittenten		-,-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		-,-			(-)
				-,-	-
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		235.111.010,03			225.457
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		235.111.010,03			(225.457)
bb) von anderen Emittenten		358.507.382,91			379.324
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		319.599.944,77	593.618.392,94		604.781 (344.399)
c) eigene Schuldverschreibungen			-,-		-
Nennbetrag		-,-			(-)
				593.618.392,94	604.781
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				68.237.597,76	67.729
6a. Handelsbestand				-,-	-
7. Beteiligungen				108.266.584,98	103.268
darunter:					
an Kreditinstituten		-,-			(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten		-,-			(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				-,-	-
darunter:					
an Kreditinstituten		-,-			(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten		-,-			(-)
9. Treuhandvermögen				17.698.502,11	14.031
darunter:					
Treuhandkredite		17.698.502,11			(14.031)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-,-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-,-		-
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			428.782,00		677
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-,-		-
d) geleistete Anzahlungen			298.779,25		-
				727.561,25	677
12. Sachanlagen				23.779.407,60	26.083
13. Sonstige Vermögensgegenstände				3.310.959,18	8.235
14. Rechnungsabgrenzungsposten					
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			118.149,76		189
b) andere			582.234,59		652
				700.384,35	841
Summe der Aktiva				8.696.855.098,59	8.042.446

	€	€	€	€	31.12.2020 Tsd. €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe		232.738.581,17			254.830
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe		-,-			-
c) andere Verbindlichkeiten		1.273.535.539,50			631.630
darunter: täglich fällig	188.205,51				(191)
				1.506.274.120,67	886.460
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe		55.439.921,38			65.771
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe		-,-			-
c) Spareinlagen					
ca) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	1.121.642.179,28				1.046.019
cb) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	218.421.037,15				254.493
		1.340.063.216,43			1.300.513
d) andere Verbindlichkeiten		4.280.692.943,59			4.313.143
darunter:					
täglich fällig	4.198.752.193,92				(4.150.188)
				5.676.196.081,40	5.679.427
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen					
aa) Hypothekendarlehen	35.042.402,74				35.042
ab) öffentliche Pfandbriefe	-,-				-
ac) sonstige Schuldverschreibungen	524.585.714,18				501.042
		559.628.116,92			536.084
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		-,-			-
darunter:					
Geldmarktpapiere	-,-				(-)
				559.628.116,92	536.084
3a. Handelsbestand				-,-	-
4. Treuhandverbindlichkeiten				17.698.502,11	14.031
darunter: Treuhandkredite	17.698.502,11				(14.031)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				5.050.723,48	4.557
6. Rechnungsabgrenzungsposten					
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		1.020.049,92			1.307
b) andere		104.399,81			207
				1.124.449,73	1.515
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		30.817.481,00			28.966
b) Steuerrückstellungen		833.600,00			-
c) andere Rückstellungen		38.273.435,40			39.430
				69.924.516,40	68.396
8. (weggefallen)				-,-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				90.095.364,85	92.332
10. Genusssrechtskapital				1.089.095,00	1.089
darunter:					
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	391.375,00				(391)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				339.526.927,14	336.027
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital		-,-			-
b) Kapitalrücklage		-,-			-
c) Gewinnrücklagen					
ca) Sicherheitsrücklage	419.557.881,42				411.495
cb) andere Rücklagen	-,-				-
		419.557.881,42			411.495
d) Bilanzgewinn		10.689.319,47			11.032
				430.247.200,89	422.528
Summe der Passiva				8.696.855.098,59	8.042.446
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		-,-			-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		785.257.565,18			792.869
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		-,-			-
				785.257.565,18	792.869
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		-,-			-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		-,-			-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		577.178.691,37			404.501
				577.178.691,37	404.501

Gewinn- und Verlustrechnung

 für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	€	€	€	€	1.1. – 31.12.2020 Tsd. €
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	132.322.895,47				144.884
darunter:					
aus der Abzinsung von Rückstellungen	31,87				(0)
abgesetzte negative Zinsen aus Geldanlagen	4.883.141,53				(2.162)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>-869.361,86</u>				196
darunter:					
abgesetzte negative Zinsen	957.764,92				(302)
		131.453.533,61			144.688
2. Zinsaufwendungen		<u>32.639.881,47</u>			43.778
darunter:					
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	268.676,05				(353)
abgesetzte positive Zinsen aus Geldaufnahmen	7.499.455,19				(3.176)
			98.813.652,14		100.911
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.231.772,53			996
b) Beteiligungen		1.809.827,07			2.844
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		-,-			-
			3.041.599,60		3.840
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			-,-		-
5. Provisionserträge		65.318.379,81			62.493
6. Provisionsaufwendungen		<u>9.187.512,85</u>			7.949
			56.130.866,96		54.544
7. Nettoertrag des Handelsbestands			-,-		-
8. Sonstige betriebliche Erträge			6.622.357,92		6.890
darunter:					
aus der Fremdwährungsumrechnung	670.406,01				(662)
9. (weggefallen)			-,-		-
			164.608.476,62		166.185
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	54.815.319,72				56.184
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>15.616.796,33</u>				15.763
darunter:					
für Altersversorgung	5.270.875,94	70.432.116,05			71.947
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>40.485.840,42</u>			37.763
			110.917.956,47		109.710
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			4.382.539,56		5.097
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			10.817.385,60		8.232
darunter:					
aus der Fremdwährungsumrechnung	494.876,78				(466)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	2.467.348,00				(2.318)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		7.921.553,15			12.740
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		-,-			-
			7.921.553,15		12.740
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		17.964,17			26
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		-,-			-
			17.964,17		26
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			-,-		-
18. Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken			3.500.000,00		4.900
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			27.051.077,67		25.480
20. Außerordentliche Erträge			-,-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-,-		-
22. Außerordentliches Ergebnis			-,-		-
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		15.876.280,86			13.962
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>485.477,34</u>			485
			16.361.758,20		14.447
25. Jahresüberschuss			10.689.319,47		11.032
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			-,-		-
			10.689.319,47		11.032
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der Sicherheitsrücklage			-,-		-
b) aus anderen Rücklagen			-,-		-
			-,-		-
			10.689.319,47		11.032
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die Sicherheitsrücklage			-,-		-
b) in andere Rücklagen			-,-		-
			-,-		-
29. Bilanzgewinn			10.689.319,47		11.032

Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Wuppertal hat die ihm nach dem Sparkassenrecht obliegenden Aufgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr wahrgenommen. Hierzu zählen insbesondere gemäß § 15 Absatz 1 SpkG NW die Bestimmung der Richtlinien der Geschäftspolitik und die Überwachung der Geschäftsführung.

Nach den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) erfolgt die Erörterung der Risikolage in dem vom Verwaltungsrat zu bildenden Risikoausschuss; darüber hinaus ist der Verwaltungsrat über die wesentlichen Inhalte der Risikolage zu informieren. Vor diesem Hintergrund erfolgten umfassende Informationen zu den verschiedenen Risikoarten und deren Bedeutung für die Risikosituation der Stadtsparkasse Wuppertal.

Der Vorstand informierte den Verwaltungsrat außerdem regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftlichen Verhältnisse und über alle sonstigen wichtigen Vorgänge. Außerdem ließ sich der Verwaltungsrat nach § 20 Absatz 6 SpkG NW ein Budget vorlegen und über dessen Einhaltung regelmäßig berichten. Die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik wurden eingehend erläutert. Der Verwaltungsrat hat in insgesamt fünf Sitzungen die nach dem Gesetz erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 07.09.2021 den Organen der Stadtsparkasse Wuppertal gemäß § 8 Abs. 2 f SpkG NW Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 erteilt und gemäß § 8 Abs. 2 g SpkG NW in Verbindung mit § 24 Abs. 4 SpkG NW und § 25 SpkG NW über die Verwendung des Jahresüberschusses der Stadtsparkasse Wuppertal beschlossen.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Jahr 2021 durch die Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Demnach entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kreditinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse.

In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung hat zu

keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt.

Gemäß § 15 Absatz 2 d SpkG NW hat der Verwaltungsrat den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht gebilligt und den Jahresabschluss 2021 festgestellt.

Die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 10.689.319,47 Euro erfolgte nach § 25 SpkG NW. Der Verwaltungsrat schlägt der Vertretung des Trägers vor, von dem oben genannten Jahresüberschuss einen Bruttobetrag von 2.970.002,97 Euro – nach Abzug von Steuern verbleibt eine Nettozahlung von 2.500.000,00 Euro – an den Träger auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 7.719.316,50 Euro in voller Höhe der Sicherheitsrücklage nach § 25 Absatz 1 c SpkG NW zuzuführen.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitenden für den engagierten Einsatz und die erfolgreiche Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021.

Wuppertal, 10. Juni 2022

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Ludger Kineke

Verwaltungsrat

Vorsitzendes Mitglied

Ludger Kineke

selbst. Rechtsanwalt und Steuerberater

Mitglieder

Servet Köksal

Verwaltungsbeamter

1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds

Yazgülü Zeybek

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

2. Stellvertreterin des vorsitzenden Mitglieds

Dr. Hartmut Beucker

Wissenschaftlicher Referent

Dilek Engin

Oberstudienrätin

Bernhard Sander

Diplom-Politologe / kaufm. Angestellter i. R.

Alexander Schmidt

Betriebsleiter CariClean gGmbH

Michael Schulte

Industriefachwirt

Gerta Siller

Wissenschaftliche Mitarbeiterin i. R.

Michael Wessel

Einzelunternehmer, Pflegedienst Wessel

Stellvertreter:innen

Susanne Giskes

Oberstudienrätin

Dagmar Liste-Frinker

Beamtin

Martin Liedtke-Bentlage

Pressereferent

Heiko Meins

Betriebsrat

Claudia Radtke

Diplom-Verwaltungswirtin i. R.

Patricia Knauf-Varnhorst

angest. Steuerberaterin

Janine Weegmann

Gemeindemanagerin

Gabriele Mahnert

Verwaltungsangestellte

Caroline Lünenschloss

Assistentin der Geschäftsführung

Arbeitnehmervertreter:innen

(Mitarbeitende der Stadtparkasse Wuppertal)

Andreas Hugendick

Rocco Mastro

Bettina Palumbo

Karsten Weide

Frank Wemper

Stellvertreter:innen

Florian Grether

Michael Hackmann

Sebastian Bauer

Christine Arndt

Carmen Freund



Impressum

Herausgeber:	Stadtsparkasse Wuppertal, Anstalt des öffentlichen Rechts, Islandufer 15, 42103 Wuppertal – vertreten durch den Vorstand
Vorstand:	Gunther Wölfges (Vorsitzender des Vorstandes), Axel Jütz (Mitglied des Vorstandes), Patrick Hahne (stellv. Mitglied des Vorstandes)
Druck:	Schmidt, Ley + Wiegandt GmbH + Co. KG, Möddinghofe 26, 42279 Wuppertal
Texte:	Stadtsparkasse Wuppertal: S. 37-42 – Sophie Blasberg: S. 7-9 – ipanema2c: S. 10-19, 32-35 – Nadine Diab-Heinz: S. 22-30
Bilder:	Simon Wierzba: Titelbild, Impressum, Innenrückseite – Jens van Zoest: S. 4, 6-7, 9 – Stadtsparkasse Wuppertal: S. 8-9, 12-13, 20-21, 24, 26, 31, 34, 36 – ipanema2c: S. 14-15, 18-19, 31, 35 – Bliggitt GmbH: S. 27 – Illustrationen: ipanema2c
Konzept + Design:	Stadtsparkasse Wuppertal



Dieser Jahresbericht wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier produziert. Das FSC-Label auf diesem Produkt sichert einen verantwortungsvollen Umgang mit den weltweiten Wäldern. Die bei der Produktion dieses Jahresberichts entstandenen Treibhausgasemissionen wurden durch Investitionen in ein zertifiziertes Aufforstungsprojekt ausgeglichen.



Standorte 2021

Zentrale am Islandufer

Islandufer 15
42103 Wuppertal
Telefonzentrale 0202 488-1
Internet www.sparkasse-wuppertal.de
BIC WUPSDE33XXX
BLZ 330 500 00

Digitale Sparkassenberatung

Telefon 0202 488-2424
Telefax 0202 488-7930
E-Mail info@sparkasse-wuppertal.de

Kompetenzcenter Finanzieren & Leasing

Telefon 0202 488-5420

Kompetenzcenter Payment & Beyond Banking

Telefon 0202 488-5450

Kompetenzcenter Vermögen & Absichern

Telefon 0202 488-5970

Abteilung Unternehmenskunden

Telefon 0202 488-5910

Private Banking

Telefon 0202 488-5920

Firmenzentrum Elberfeld

Telefon 0202 488-5620

Abteilung Bauen und Wohnen

Telefon 0202 488-5820

Immobilienvermittlung Elberfeld

Telefon 0202 488-5961

Filiale Islandufer

Telefon 0202 488-5524

Filiale Barmen

Rolingswerth 2
42275 Wuppertal
Telefon 0202 488-5511

Firmenzentrum Barmen

Telefon 0202 488-5610

Abteilung Bauen und Wohnen

Werth 103
42275 Wuppertal
Telefon 0202 488-5810

Immobilienvermittlung Barmen

Telefon 0202 488-5965

Filiale Beyenburg

Am Kriegermal 21
42399 Wuppertal
Telefon 0202 488-5571

Filiale Cronenberg

Rathausstr. 15
42349 Wuppertal
Telefon 0202 488-5572

Firmenzentrum Cronenberg

Telefon 0202 488-5672

Filiale Dönberg

Höhenstr. 37
42111 Wuppertal
Telefon 0202 488-5551

Filiale Engelshöhe

Elfenhang 14
42329 Wuppertal
Telefon 0202 488-5531

Filiale Hahnerberg

Hahnerberger Str. 9
42349 Wuppertal
Telefon 0202 488-5573

Filiale Hammerstein

Goethestr. 3
42327 Wuppertal
Telefon 0202 488-5532

Filiale Haspel

Friedrich-Engels-Allee 64
42285 Wuppertal
Telefon 0202 488-5541

Filiale Hatzfeld

Wilkhausstr. 90
42281 Wuppertal
Telefon 0202 488-5552

Filiale Heckinghausen

Waldeckstr. 1
42289 Wuppertal
Telefon 0202 488-5561

Filiale Hochstraße

Hochstr. 34
42105 Wuppertal
Telefon 0202 488-5542

Filiale Katernberg

Katernberger Schulweg 14
42113 Wuppertal
Telefon 0202 488-5521

Filiale Kleeblatt

Weststr. 65
42119 Wuppertal
Telefon 0202 488-5522

Filiale Klever Platz

Steinbeck 92
42119 Wuppertal
Telefon 0202 488-5523

Filiale Langerfeld

Schwelmer Str. 26
42389 Wuppertal
Telefon 0202 488-5562

Filiale Leimbach

Schützenstr. 71
42281 Wuppertal
Telefon 0202 488-5512

Filiale Märkische Straße

Märkische Str. 169
42281 Wuppertal
Telefon 0202 488-5553

Filiale Nächstebreck

Wittener Str. 60
42279 Wuppertal
Telefon 0202 488-5563

Filiale Neunteich

Neunteich 3
42107 Wuppertal
Telefon 0202 488-5544

Filiale Oberbarmen

Berliner Str. 166
42277 Wuppertal
Telefon 0202 488-5564

Filiale Robert-Daum-Platz

Friedrich-Ebert-Str. 98
42117 Wuppertal
Telefon 0202 488-5525

Filiale Röttgen

Uellendahler Str. 363
42109 Wuppertal
Telefon 0202 488-5554

Filiale Ronsdorf

Staasstr. 8
42369 Wuppertal
Telefon 0202 488-5574

Filiale Rott

Rödiger Str. 69
42283 Wuppertal
Telefon 0202 488-5513

Filiale Schellenbeck

Dellbusch 59
42279 Wuppertal
Telefon 0202 488-5555

Filiale Sonnborn

Sonnborner Str. 25
42327 Wuppertal
Telefon 0202 488-5533

Filiale Uellendahl

Uellendahler Str. 60
42107 Wuppertal
Telefon 0202 488-5556

Uni-Filiale

Max-Horkheimer-Str. 15
42119 Wuppertal
Telefon 0202 488-5526

Filiale Unterbarmen

Friedrich-Engels-Allee 291
42285 Wuppertal
Telefon 0202 488-5545

Filiale Varresbeck

Düsseldorfer Str. 27
42115 Wuppertal
Telefon 0202 488-5534

Filiale Vohwinkel

Vohwinkeler Str. 13
42329 Wuppertal
Telefon 0202 488-5535

Filiale Wichlinghausen

Wichlinghauser Str. 138
42277 Wuppertal
Telefon 0202 488-5557

Filiale Wupperfeld

Berliner Str. 100
42275 Wuppertal
Telefon 0202 488-5565

SB-Filialen**Bayer-Werk**

Friedrich-Ebert-Str. 360
42117 Wuppertal

Bergische Universität

Gaußstr. 20
42119 Wuppertal

Döppersberg

Alte Freiheit 21
42103 Wuppertal

Kaiserstraße

Kaiserstr. 34
42329 Wuppertal

Klotzbahn

Willy-Brandt-Platz 13
42105 Wuppertal

Lichtscheid

Müngstener Straße 14
42285 Wuppertal

Ronsdorf-Ascheweg

Lüttringhauser Str. 23
42369 Wuppertal

Werther Brücke

Werth 103
42275 Wuppertal





Geldautomaten

akzenta Barmen
Unterdörnen 61–63
42283 Wuppertal

akzenta City-Arkaden
Erdgeschoss 1
Alte Freiheit 9
42103 Wuppertal

akzenta Steinbeck
Tannenbergr. 58
42103 Wuppertal

akzenta Vohwinkel
Am Stationsgarten 2
42329 Wuppertal

Barmer Bahnhof
Winklerstr. 2
42283 Wuppertal

Bergische Universität Mensa

Gaußstr. 20
42119 Wuppertal

Bethesda Krankenhaus

Hainstr. 35
42109 Wuppertal

CAP Markt Eckbusch

Am Ringelbusch 9
42113 Wuppertal

City-Arkaden

Erdgeschoss 2
Alte Freiheit 9
42103 Wuppertal

Galerie Alter Markt

Alter Markt 1
42275 Wuppertal

Klinikum Barmen

Heusnerstr. 40
42283 Wuppertal

Laurentiusplatz

Auer Schulstr. 5
42103 Wuppertal

Rathaus Galerie

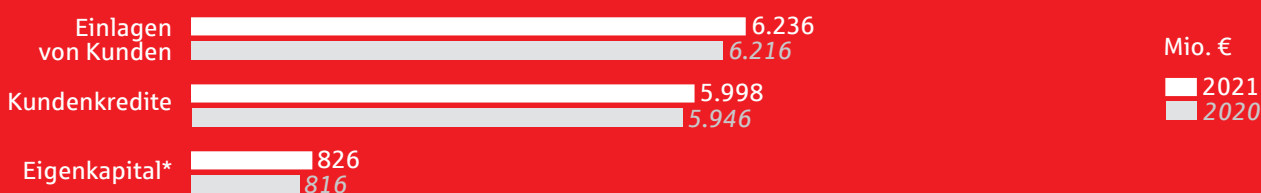
2. Obergeschoss
Klotzbahn 1
42105 Wuppertal

WSW-Zentrale

Bromberger Str. 39–41
42271 Wuppertal

Die Sparkasse Wuppertal im Überblick

Bilanzsumme **8.697** Mio. €
8.042 in 2020



*aufsichtsrechtliche Eigenmittel im Sinne der CRR

55
Standorte
in Wuppertal
55 in 2020



davon Filial-Standorte: 34 | 34 in 2020
SB-Standorte: 8 | 8 in 2020
Geldautomaten-Standorte: 13 | 13 in 2020

1145
Mitarbeiter
1154 in 2020



Mitarbeitende

109 davon
Auszubildende
98 in 2020

Anzahl der Kunden **292 658**
293 369 in 2020

271 345 Privatkunden
272 247 in 2020



21 313 Firmenkunden
21 122 in 2020



671 684 Persönliche Kundenkontakte



356 952 Digitale Sparkassenberatung

356 796 in 2020

davon

Beraterchat + WhatsApp: 16 900 | *15 900 in 2020*

telefonisch: 305 000 | *316 000 in 2020*

E-Mails: 24 700 | *20 000 in 2020*



8 904 680 Nutzung von SB-Geräten an den Standorten

9 564 852 in 2020

davon

Transaktionen an 91 Geldautomaten: 6 544 274 | *6 920 327 in 2020*

Kontoauszüge: 2 324 212 | *2 609 730 in 2020*

Münzeinzahler: 36 194 | *34 795 in 2020*



73 220 804 Nutzung digitaler Leistungen

65 276 572 in 2020

davon

Online-Banking-Aufrufe: 28 907 456 | *28 481 408 in 2020*

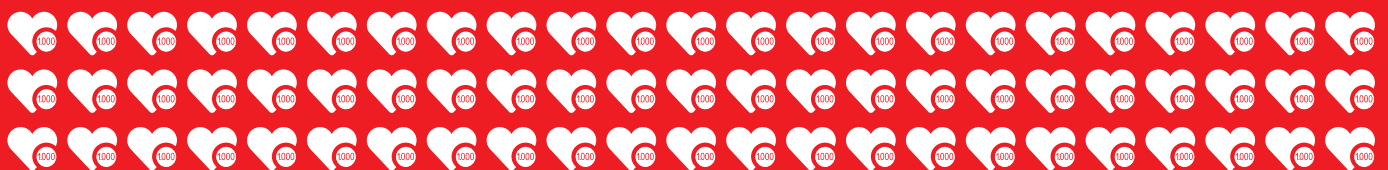
Sparkassen-App Online-Banking: 13 784 560 | *11 702 496 in 2020*

Online Service-Aufträge: 21 875 | *20 732 in 2020*

Zugriffe Website: 30 506 913 | *25 071 936 in 2020*

Gesamtspendenvolumen unterstützter Projekte
gut-fuer-wuppertal.de und WirWunder in 2021

741.076 €



Gesamtspendenvolumen seit 2015: 3.363.583 €



TreueWelt **105 063**

Cashback-Nutzer
99 846 in 2020

3.706.748

Cashback-Umsätze (in €)
4.142.594 in 2020

102.331

Ausgezahlte Cashbacks (in €)
118.756 in 2020

2 792

Anzahl gekaufter Tickets & Gutscheine
4 745 in 2020

